69. Jahrgang Berlin, den 12. Januar 1939 Nummer 2

Schwartzsche
Vakanzen-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co. Berlin SW. 68, Brandenburgstraße Nr. 21



Deutsche Gebirgstruppen bei einer Uebung

(Scherl)

Neue Bücher

Jahrbuch der Landgemeinden 1939. Herausgegeben von Dr. Ralf Zeitler, Vizepräsident des Deutschen Gemeindetages. 215 Seiten. Berlin: Deutscher Gemeindeverlag GmbH. 1939. 2,40 RM.

Das Jahrbuch erscheint in neuer Folge bereits im sechsten Jahr, wieder herausgegeben von dem Vizepräsidenten des Deutschen Gemeindetages, Dr. Ralf Zeitler. Der Deutsche Gemeindetag weiß neben den Aufsichtsbehörden am besten, in welch großem Umfang gerade die ehrenamtlich verwalteten Gemeinden Beratung brauchen und Auskunft wünschen. Um hier zu entlasten, wird alljährlich das Jahrbuch herausgegeben, das der Verlag für 1939 wieder in schmucker Aufmachung und übersichtlicher Gestaltung den Gemeinden anbietet. Der Inhalt behandelt Fragen aus der Verfassung und der Verwaltung, aus dem großen Gebiet der Finanzen und Steuern, aus der Wohlfahrtspflege, aus der Kultur- und Schulpflege, aus dem Gebiet des Bau- und Siedlungswesens, aus Wirtschaft und Verkehr. Außerdem enthält es einen umfassenden Behördenteil mit allen neuen Anschriften. Alle Beiträge der Sachbearbeiter sind in so klarer und verständlicher Sprache abgefaßt, daß der vom Herausgeber gewollte Zweck vollauf erfüllt ist: „den überlasteten nebenberuflich tätigen Bürgermeistern und ihren Mitarbeitern die Vertiefung ihres Fachwissens und die praktische Anwendung der Fachvorschriften zu erleichtern". Der Inhalt ist aber so reichhaltig und so wertvoll, daß der Benutzerkreis keineswegs nur bei den „Land"-Gemeinden liegt; auch Städte und vor allem Verwaltungsschulen werden das Buch zur Unterrichtung und zum Nachschlagen nur mit Gewinn für ihre Verwaltungen und für die Dienstanfänger benutzen.

Handbuch des Bürgermeisters. Bearbeitet von Bürgermeister a. D. Paul Albrecht. Stolp (Pomm.): Paul Albrecht.

In der bekannten Form der großen Ordner mit auswechselbaren Einzelmappen bringt dieses umfassende Werk in 12 Teilen alles Notwendige, um dem Bürgermeister — besonders in kleineren Gemeinden — die Kenntnis der einschlägigen Vorschriften in übersichtlicher Weise zu erleichtern. Behandelt werden folgende Gebiete: 1. Die Gemeinde und ihre Aufgaben, Einwohner und Bürger. Das Satzungsrecht der Gemeinde. 2. Verwaltung der Gemeinde (Der Bürgermeister, Beigeordnete, Gemeinderäte, Beiräte, der Beauftragte der NSDAP). Die Staatsaufsicht. 3. Die Büroverwaltung, Das Bekanntmachungswesen (Angestellte und Beamte, Das Meldewesen). 4. Schulangelegenheiten. 5. Fürsorgewesen. 6. Wegebau und Wegeunterhaltung, Angelegenheiten des Wasserrechts, Jagdangelegenheiten. 7. Finanz- und Steuerquellen der Gemeinde, Das Verwaltungszwangsverfahren. 8. Das Haushaltungswesen der Gemeinde, Das Kassen- und Rechnungswesen, Vermögen- und Schuldenverwaltung. 9. Gemeindliche Einrichtungen. 10. Notteſtamente, Das Dorfgericht. 11. Der Bürgermeister als Polizeibeamter — als Standesbeamter, Das Schiedsmannsamt, Das Erfassungswesen. 12. Verschiedenes. — Bei dem hier verwandten „Loseblattsystem" ist man stets auf dem Laufenden.

Stadtrat i. R. Dr. Lehmann.

Die Stellung der Sozialversicherungsträger bei Gehaltspfändungen und -abtretungen. Von Arbeitsamtsdirektor Dr. Adam und Dipl.-Kaufmann Lermer. 67 Seiten. Berlin-Lichterfelde: Verlag Langewort. 1938. 2,50 RM.

Mit der Pfändung und der Abtretung von Gehalts- und Lohnforderungen, die Beamten, Angestellten und Arbeitern von Sozialversicherungsträgern gegen diese zustehen, sind zahlreiche Rechtsfragen verbunden. Da diese z. T. nicht ganz einfach sind, muß ihre systematische Darstellung, wie sie die vorliegende Schrift aus der Feder von zwei Praktikern gibt, die mit dem Sachgebiete vertraut sind, den Sachbearbeitern der Sozialversicherungsträger willkommen sein. Durch Einfügung zahlreicher Beispiele wird dabei das Eindringen in den spröden Stoff nach Möglichkeit erleichtert. Auch sind Tabellen der pfändbaren Bezüge beigegeben, was den Wert der Schrift und ihre Verwendbarkeit in der Praxis erhöht.

Dr. Zehrfeld.

Der Aufbau des Charakters. Von Dr. Philipp Lersch, o. Professor der Psychologie und Pädagogik an der Universität Breslau. 272 Seiten. Leipzig: J. A. Barth. 1938. Brosch. 9,60 RM., geb. 11,20 RM.

Um die Mannigfaltigkeit menschlicher Charaktere hinreichend zu erfassen, ergab sich bei der Abfassung von charakterologischen Gutachten die Notwendigkeit, auf den vorwissenschaftlichen Wortschatz der Sprache zurückzugreifen und weiterhin die Begriffe systematisch zu bestimmen, die sich auch schon in den vorwissenschaftlichen Formen praktischer Menschenkenntnis und Menschenbehandlung bewährt haben. Lersch kommt von der heeres-psychologischen Praxis aus im Hinblick auf die Frage nach Wesen, Sinn und Aufgabe menschlichen Seins zu einer Ordnung von Grundbegriffen nach grundlegenden Tatsachen des seelischen Lebens, aus deren innerem Zusammenhang sich das ganzheitliche Gefüge des Charakters aufbaut. Das sehr beachtenswerte Buch ist ein wertvolles Glied im Bau der wissenschaftlichen Seelenkunde.

Dr. Sesemann.

Kommentar zum Körperschaftssteuergesetz vom 16. 10. 1934 von Reichsfinanzrat Albert Kennerknecht. 5. und 6. Ersatz- und Ergänzungslieferung. Köln: Dr. Otto Schmidt. Preis des Stammwerks einschl. Nachlieferungen geb. 23,50 RM.

Die außerordentlich umfangreichen Nachlieferungen 5 und 6, die zusammen nicht weniger als 362 Blätter enthalten, bringen das Werk auf den neuesten Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung. Wie bisher, sind nicht nur die Bestimmungen des KörpStG. selbst, sondern auch diejenigen Vorschriften in anderen Steuergesetzen, auf welche das KörpStG. Bezug nimmt, insbesondere also die Bestimmungen des EinkStG., eingehend erläutert. Auch das neuere Schrifttum ist in erfreulich weitgehender Weise berücksichtigt. Das Werk ist in Fach- und Laienkreisen hinlänglich bekannt. Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollte man bei einem derartigen Spitzenwerk noch auf irgend einen Vorzug hinweisen.

Rohde.

D.V.K. Deutsche Verwaltungs-Kartei. Berlin: C. A. Weller. 12,85, einschl. Karteikasten; monatlich eine Ersatzlieferung mit 16 Karten zum Preise von 2,50 RM.

Die Oktobernummer bringt folgende Karten: Veröffentlichungswesen, Ausführungsbestimmungen zum deutschen Polizeibeamtengesetz, Ausführungsbestimmungen zum Lichtspielgesetz, Familienunterstützung, Jugendschutzgesetz, Ehestandsdarlehen, Ausbildungsbeihilfen, Höhere Schulen, Anstellung von Lehrerinnen an höheren Schulen, Automatenverkauf, Personenbeförderung, Naturschutz, Verkehr mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Dr. L.

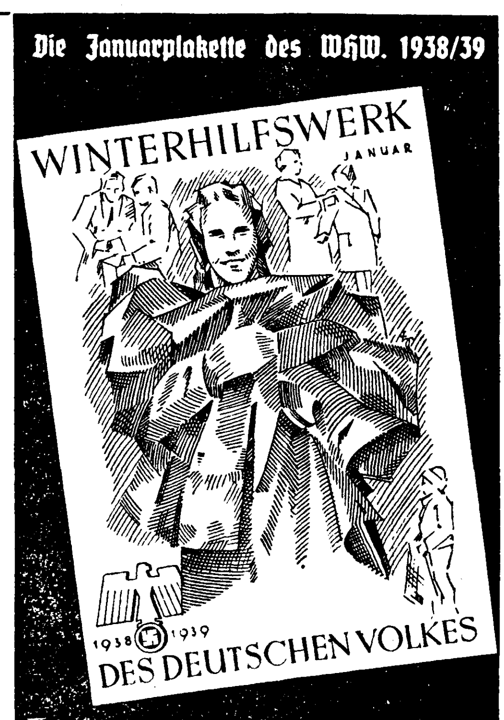
Reichssteuertabellen zum Ablesen der Steuern. Bonn: Wilh. Stollfuß. 60 Rpf.

Die vorliegenden Tabellen zum Ablesen der Lohnsteuer berücksichtigen die Beiträge der Angestellten-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung. Ferner sind Leerspalten für die Krankenkassen-Beiträge und kurze Auszüge aus den wichtigsten Tarifbestimmungen einschl. der Beträge für die DAF. in die Tabellen aufgenommen. Die Einkommensteuerpflichtigen (Veranlagte) können an Hand einer Tabelle (90 Rpf.) die Höhe ihrer Abgaben sofort ablesen. Auch die Wehrsteuersätze sind in einer Tabelle (75 Rpf.) abzulesen. Alle Tabellen enthalten ausführliche Anleitungen mit den wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen.

Rechenschaftsbericht 1937/38 der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg.

Heft II dieses hier bereits mehrfach besprochenen Rechenschaftsberichts behandelt in kurzer und doch erschöpfender Weise das Finanz- und Steuerwesen, wobei die Beweiskraft der Zahlen durch anschauliche graphische Bilder unterstützt wird. Heft IX betrifft das Fürsorgewesen und bringt ebenfalls für jeden Interessierten wichtige Angaben. Heft X zeigt, in welcher Weise die Jugendhilfe durchgeführt wurde. Besonders charakteristisch war hiernach die immer engere Verbindung zwischen Jugendamt und Hitler-Jugend, die sich vor allem auch in dem starken Ansteigen der finanziellen Unterstützung der Hitler-Jugend durch die Stadtverwaltung zeigte und (einschl. Mietzuschüsse) von rd. 61238 RM. im Rechnungsjahre 1936 auf 91516 RM. im Berichtsjahre 1937 stieg.

Stadtrat i. R. Dr. Lehmann.



69. Jahrgang

Schwartzsche Vakanzen-Zeitung

Nummer 2

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung“ und „Pädagogische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung“

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen bei den Verwaltungs- und technischen Behörden Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamten Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postscheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weitersendung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 61 35 22. Postscheckkonto Berlin 412 86. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei
Otto Schwartz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Berlin, den 12. Januar 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — Anzeigenpreis: Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellengesuchen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21.

Die Stelle des Bürgermeisters

(1. Beigeordneten)

der Stadt Siegen, bedeutende Industrie- und große Behörden- und Garnisonstadt im Regierungsbezirk Arnsberg (37 000 Einwohner), soll zum 1. April 1939 besetzt werden.

Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt und arischer Abstammung und im Falle seiner Verheiratung mit einer Person arischer Abstammung verheiratet ist. Er muß ferner die Befähigung zum Richteramt haben und eine mehrjährige erfolgreiche Verwaltungstätigkeit nachweisen. Besoldung nach Gruppe A 2 b der Reichsbesoldungsordnung mit einer nichtruhegehaltsfähigen Aufwandsentschädigung von 300 RM jährlich. Der Bürgermeister darf kein Nebenamt ausüben.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen. Sie sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den Oberbürgermeister zu richten.

Persönliche Vorstellungen bei dem Unterzeichneten und bei den für die Berufung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Siegen, den 4. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister. Fißmer.

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter

mit abgeschlossener Hochschulbildung wird von der Stadtverwaltung Gladbeck (rd. 61 000 Einwohner) gesucht. Der Bewerber soll statistische, Verkehrs-, Presse- und wirtschaftliche Angelegenheiten bearbeiten. Statistiker werden bevorzugt. Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Die Vergütung richtet sich nach der Vergütungsgruppe III der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Anfangsgrundvergütung 400 RM, Endgrundvergütung 596 RM zuzüglich 5 % örtlicher Sonderzuschlag und Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklasse A. Die Vergütung unterliegt den Kürzungen auf Grund der bestehenden Reichsnotverordnungen.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften über Ausbildung und bisherige praktische Tätigkeit sowie einige Proben über praktisch-wissenschaftliche Arbeiten, Nachweis der arischen Abstammung — ggf. auch der Ehefrau — und Nachweis der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder einer ihrer Gliederungen sind umgehend zu richten an

Oberbürgermeister der Stadt Gladbeck (Westfalen).

Die Stelle des

Gartenbauoberinspektors

der Stadt Allenstein (rd. 47 000 Einwohner) ist baldmöglichst zu besetzen. Der Bewerber muß eine gute theoretische und praktische Vorbildung und Erfahrung für die gärtnerische Laufbahn und besonders Kenntnisse in der Park- und Gartenkunst besitzen. Die Besoldung erfolgt nach Reichsbesoldungsgruppe $A\,4\,b^2$ (Ortsklasse B). Anrechnung auswärtiger Dienstzeiten erfolgt nach staatlichen Grundsätzen. Der endgültigen Anstellung als Beamter geht eine einjährige Probezeit voraus, die bei Bewährung entsprechend verkürzt werden kann.

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und den Nachweisen der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Allenstein.

An der Oberschule für Jungen (verbunden mit Mädchenklassen 1—5) ist zu Ostern 1939 die

Stelle eines Studienrates

für Leibesübungen mit beliebigen anderen Fächern zu besetzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung, bei Verheirateten auch für die Ehefrau, sind baldigst an mich einzureichen.

Eichwalde (Kreis Teltow) bei Berlin, im Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Studienratsstelle

für die Fächer Religion, Latein, Englisch und Deutsch an der städtischen Oberschule für Mädchen — sprachliche Form — in Stargard (Pommern) ist zum 1. April 1939 oder später zu besetzen. Besonders erforderlich ist die Lehrbefähigung für Religion. Besoldung nach Gruppe $A\,2\,c^2$ der RBO. Ortsklasse B. Umzugskosten nach staatlichen Grundsätzen werden gezahlt. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind einzureichen an

Oberbürgermeister der Stadt Stargard (Pommern).

Görlitz.

Für Städt. Konservatorium mit Musikseminar

seit Jahrzehnten in Privathand und demnächst in städtischer Verwaltung, wird tüchtiger Musikerzieher als

Direktor

gesucht. Als Grundlage soll eine im Entstehen begriffene Musikschule für die Jugend eingegliedert werden. Da es sich somit um eine bedeutungsvolle kulturelle Aufbauarbeit handelt, kommen nur Persönlichkeiten in Betracht, die besondere Leistungen als Musiker, Organisatoren und Nationalsozialisten aufzuweisen vermögen. Ausführliche Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gesundheitszeugnis, Erklärung über Logenzugehörigkeit, arische Abstammung), Angaben von Referenzen und Gehaltsansprüchen sind bis 1. Februar 1939 einzureichen.

Der Oberbürgermeister.

Studienassessorin

m. Lehrbef. in Deutsch, Engl., mögl. auch Sport, für sofort od. spätestens 1. 5. 39 gesucht. Bewerb. m. Lebenslauf, Bild, Zeugn. u. Gehaltsford. unt. **H S 2345** an die Geschäftsst. d. Bl.

Städt. Schülerheim in Südbayern sucht sofort

einen Präfekten.

Bedingungen: 140 RM monatl., freie Station und Nebenverdienst. Gesuche mit Lichtbild an die Leitung des städt. Schülerh. Wasserburg am Inn.

Zum 1. 4. 1939 ist die Stelle

einer Lehrerin

für Erziehungs- und Seelenkunde; sowie allgemeine Wohlfahrtskunde für unser Kindergärtnerinnen-, Hortnerinnen- und Jugendleiterinnen-Seminar neu zu besetzen. Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an die **Schulleitung der NS.-Frauenschule für soziale und sozialpädagogische Berufe, Mannheim, Lindenhofplatz 7,** erbeten.

Die hauptamtliche

Stelle des Bürgermeisters

der Stadt Angerapp (fr. Darkehmen), 4400 Einwohner, Kreis Angerapp, Reg.-Bez. Gumbinnen, soll von sofort neu besetzt werden.

Bewerber muß befähigt sein, eine aufblühende und ausbaufähige Kleinstadt zu verwalten und Erfahrungen in der Fremdenverkehrswerbung besitzen.

Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt und deutschblütiger Abstammung sowie im Falle seiner Verheiratung mit einer Person deutschblütiger Abstammung verheiratet sein.

Besoldung erfolgt nach Gruppe A 3 b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Daneben wird eine nichtruhegehaltsfähige Dienstaufwandsentschädigung von 600 RM und als Schulverbandsvorsteher eine solche von 400 RM jährlich gewährt.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen.

Die Bewerbungen sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den 1. Beigeordneten zu richten. Persönliche Vorstellungen bei der Dienststelle der Gemeinde und bei den für die Berufung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Angerapp (Ostpreußen), den 3. Januar 1939.

In Vertretung: **Sperling**, 1. Beigeordneter.

Zur Unterstützung des Oberbürgermeisters wird ein schriftgewandter

juristischer Hilfsarbeiter gesucht.

Bezahlung erfolgt nach Vergütungsgruppe III der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Diensteintritt möglichst am 1. Februar 1939. Bewerber wollen Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend einreichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Pirna a. d. Elbe (Personalamt)

Bei der Kreisverwaltung Herford (Westfalen) wird die

Stelle des Kreisbaurates

infolge der Berufung des Stelleninhabers in ein anderes Amt wahrscheinlich frei. Diese Stelle soll daher möglichst bald wieder neu besetzt werden.

Der Landkreis Herford hat 120 000 Einwohner auf einem Gebiet von 413 qkm und ist Wohnsiedlungsgebiet. Dem Kreisbaurat liegt die Leitung des gesamten Bauwesens ob, die Planung, die Beratung der kreisangehörigen Gemeinden in allen Bauangelegenheiten, die Baupflege und die Bearbeitung der Baupolizei- und der Wohnsiedlungssachen. Der Bewerber muß abgeschlossene Hochschulbildung (Hochbau) haben. Der Befähigungsnachweis für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst ist erwünscht. Praktische Erfahrung im öffentlichen Dienst und Organisationsvermögen sind erforderlich.

Die Besoldung erfolgt aus Gruppe A 2 c[1] der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Der endgültigen Anstellung als Beamter auf Lebenszeit muß eine Probedienstzeit von 1 Jahr vorausgehen.

Den Bewerbungen sind ein lückenloser Lebenslauf, ein Lichtbild, Belege über die bisherige Tätigkeit und beglaubigte Zeugnisabschriften beizufügen. Auch ist der Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, zu erbringen. Die Frist zur Einreichung der Bewerbungen, die an den Unterzeichneten zu richten sind, wird auf den 31. Januar 1939 festgesetzt. Persönliche Vorstellung nur auf Aufforderung.

Herford (Westfalen), den 31. Dezember 1938.

Der Landrat als Leiter des Kreiskommunalverbandes.

Bei der Stadtverwaltung Ludwigslust (Mecklenburg) ist die

Stelle eines Stadtinspektors

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach der Gruppe A 4 c[2] der Reichsbesoldungsordnung. Es kommt für die Stelle nur eine Kraft in Frage, die die 2. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt hat und über gründliche Kenntnisse und Erfahrungen in allen Zweigen einer kommunalen Verwaltung verfügt. Insbesondere werden eingehende Kenntnisse auf dem Gebiet des Haushalts-, Finanz- und Steuerwesens verlangt. Die Bewerber müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten.

Handschriftliche Bewerbungen mit Nachweis der ar. Abstammung und sonstigen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Ludwigslust ist eine Kreisstadt mit ca. 10 000 Einwohnern, Ortskl. B, mit D-Zug-Verbindung nach Hamburg, Berlin, Schwerin und Hannover. Staatliche Oberschule für Jungen, Städtische höhere Mädchenschule und Staatliche Mittelschule sind vorhanden.

Ludwigslust (Mecklenburg), den 29. Dezember 1938.

Der Bürgermeister der Stadt Ludwigslust (Mecklenburg).

An den Berufs- und Berufsfachschulen des Dreistädtegebietes (Viersen—Dülken—Süchteln) sind zu Ostern 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

1 Gewerbeoberlehrerstelle für das Textilgewerbe,

1 Gewerbeoberlehrerstelle für das Elektrikergewerbe,

1 Gewerbeoberlehrerstelle für das Bau- und Holzgewerbe,

1 Diplom-Handelslehrer(in)stelle,

3 Gewerbeoberlehrerinnen(-lehrerinnen)-stellen für Hauswirtschaft bzw. Nadelarbeit.

Besoldung 3 GBG.

Außerdem werden, um der ministeriellen Vorschrift zu genügen,

5 A 3c-Stellen für Dipl.-Handelslehrer

ausgeschrieben.

Die zusammenhängenden Städte Viersen—Dülken—Süchteln (über 60 000 Einwohner) gehören der Ortsklasse A an und liegen in unmittelbarer Nachbarschaft von M.-Gladbach und Krefeld (gute Verkehrsverbindungen). Die Berufsschule (rund 3000 Schüler) ist sehr gut fachlich gegliedert, besitzt neue wohlausgestattete Gebäude mit allen notwendigen Einrichtungen wie Kochküchen, Werkstätten usw. Ferner sind angegliedert eine zweijährige Handelsschule und eine Haushaltungsschule. Für die Unterrichtserteilung kommt möglichst nur ein Schulort in Frage.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einschließlich Lichtbild und Ariernachweis, sind möglichst bald zu richten an den

Direktor der Berufsschule, Viersen (Rheinland), Gereonstraße 82.

Verantwortungsfreudiger, jüngerer **Gewerbelehrer** als

Schulleiter

in freie Planstelle zum baldigen Eintritt gesucht. Fachrichtung Bau, Holz oder Metall bevorzugt. Leiterzulage 400 RM jährlich.

Tolkemit liegt in landschaftlich reizvoller Gegend am Frischen Haff gegenüber dem Ostseebad Kahlberg in der Nähe der Stadt Elbing. Bahn- und Autobusverbindung. Meldungen an **den Bürgermeister in Tolkemit**, Kreis Elbing (Westpreußen).

An der städtischen Berufsschule ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Handelsoberlehrers

zu besetzen. Planstelle nach Gruppe 3 GBG., Ortsklasse A. Auf Lebenszeit angestellte Lehrkräfte werden unter gleichen Bedingungen sofort übernommen. Anwärter werden mit der Verwaltung der Planstelle beauftragt und bei Bewährung angestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung) sind sofort einzureichen.

Hilden bei Düsseldorf, 3. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Schomburg.

Provinzialverband Ostpreußen sucht

Gewerbelehrerin oder technische Lehrerin

für Hauswirtschaft zum 1. 4. 1939 für die staatlich anerkannte Haushaltungsschule zu Heiligenbeil. Besoldung nach Vergütungsgruppe VII des PrAT. (Ortsklasse B). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind zu richten an den

Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen
(Verwaltung des Prov.-Verbandes)
Königsberg (Pr.), Landeshaus.

An der Berufsschule der landschaftlich bevorzugt gelegenen Stadt **Wernigerode am Harz** (Ortsklasse B) sollen möglichst zum 1. April d. J., evtl. später, zwei planmäßige hauptamtliche

Gewerbeoberlehrer-stellen

besetzt werden. Fachrichtung für eine Stelle Baugewerbe (gelernter Maurer oder Steinmetz), für die andere Stelle Metallgewerbe. Bezahlung nach dem GBG. Umzugskosten nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild umgehend erbeten.

Der Bürgermeister.

Berufs- und Handelsschule Prenzlau.

Zum 1. April 1939 sind folgende Planstellen zu besetzen:

1 Gewerbeoberlehrer-stelle für das Nahrungsmittelgewerbe,

1 Gewerbeoberlehrer-stelle für das Metallgewerbe,

1 Handelsoberlehrer-stelle mit beliebiger Fachrichtung.

Es kann sofort endgültige Anstellung erfolgen. Besoldung nach dem GBG. Ortsklasse B. Umzugskosten werden gewährt. Nebenverdienst ist möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild an den Unterzeichneten.

Der Bürgermeister.

Lehrerin mit Lehrbef. in Turn., Nadelarb., Schneid., Nähen für staatl. anerk. Haushalt.-Schule für sofort od. spätestens zum 1. 5. 39 gesucht. Bewerb. mit Lebenslauf, Bild, Zeugn. u. Gehaltsford. unt. G R 1783 an die Geschäftsst. d. Bl.

Gesucht zu sofort oder später

zwei Gesundheits-pflegerinnen

mit staatl. Anerkennung, Vergütung nach Gr. VII, davon eine Stelle mit Aufrück.-Möglichkeit n. Gr. VI b TO.A. Ferner gesucht zum 1.3. bzw. 1.4.39:

zwei Praktikantinnen

der Gesundheitspflege. Verg. 90 RM monatl., bzw. bei auftragsweiser Beschäftigung in freien Stellen von Gesundheitspflegerinnen Gr. VIII TO.A. Dienstbereich Stadt- und Landkreis Weißenfels (Saale) mit 145000 E., Dienst- u. Wohnort Stadt Weißenfels 45000 E., Ortskl. B. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, ar. Nachweis und Lichtbild an

Staatliches Gesundheitsamt des Stadt- u. Landkreises Weißenfels in Weißenfels.

Für die Staatlichen Gesundheitsämter des Regierungsbezirks Potsdam werden einige

techn. Assistentinnen und Gesundheitspflegerinnen

gesucht. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen sind zu richten an

Regierungspräsident in Potsdam (Medizinalverwaltung).

Für Krankenhaus jüngere

Technische Assistentin,

vollkommen firm in Röntgendiagn., Röntgentherapie u. Laboratoriumsarbeiten, Steno und Schreibm., für sofort gesucht. Gehalt nach Tarif. Bewerbungen mit Lichtbild sind zu senden an den

Bürgermeister zu Sebnitz (Sachs.).

Die Gemeinde Fraureuth, Kreis Greiz, sucht zum 1.4.1939 oder früher

1 Gemeindekassierer u. 1 Sparkassenkassierer.

Beide Stellen werden nach Verg.-Gruppe VII TO. A entschädigt.

Der Gemeindekassierer muß Erfahrung im gemeindlichen Haushalts-, Kassen- und Steuerwesen besitzen.

Vom Sparkassenkassierer wird Bilanzsicherheit und eingehende Kenntnis des gesamten Spar- und Girowesens vorausgesetzt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. Der arische Abstammungsnachweis ist auf Anforderung sofort zu führen.

Fraureuth (Thür.), den 4. 1. 1939.

Der Bürgermeister.
gez. Koch.

Wir suchen zum 1. April 1939 oder früher

2 Bankangestellte

in Dauerstellung,

die in allen Zweigen des genossenschaftlichen Bankgeschäfts gründlich ausgebildet sind. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an die

Genossenschaftsbank zu Hirschberg e. G. m. b. H.,
Hirschberg (Riesengeb.), am Markt.

Infolge anderweitiger Berufung des bisherigen Inhabers ist bei der Stadtverwaltung Zörbig (Kreis Bitterfeld) alsbald die Stelle des

leitenden Bürobeamten (Stadtinspektor)

zu besetzen. In Betracht kommen nur Bewerber, die neben beiden Verwaltungsprüfungen vielseitige Erfahrungen auf den Gebieten einer derartigen Verwaltung nachweisen können, insbesondere Personal-, Haushalts- und Standesamtsangelegenheiten vollständig beherrschen, organisatorisch befähigt sowie recht umsichtig und arbeitsfreudig sind. Besoldung erfolgt nach Gr. A 4 c 1 RBO., Ortsklasse C. Probedienstzeit 2 Monate, Beurlaubungsmöglichkeit ist nachzuweisen. Zörbig zählt 5200 Einwohner und hat schwierige Verwaltungsverhältnisse. Bewerb. werden bis 20. 1. erbeten.

Zörbig (Kreis Bitterfeld), den 4. Januar 1939.

Der Bürgermeister. John.

Für die hiesige Amtskassenverwaltung wird zum sofortigen Eintritt

ein Kassenangestellter

gesucht. Bewerber muß über gründliche Fachkenntnisse im gesamten Kassen-, Steuer- u. Rechnungswesen verfügen. Vergütung nach Gruppe 5, nach Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Gruppe 6 des Verg.-Tarifes.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung sind einzureichen an die

Amtsverwaltung Freudenberg (Westfalen), Kreis Siegen.

Bei der Stadtverwaltung der Kreis- und Garnisonstadt Kölleda — 6000 Einwohner — sind zum 1. April 1939 folgende Stellen mit jüngeren Angestellten zu besetzen:

1. **Verwaltungsgehilfe** (Meldeamt und Polizei),
2. **Kassengehilfe** (Stadtkasse).

Die Bewerber müssen die erforderliche Vorbildung besitzen und arischer Abstammung sein. Bezahlung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII TO. A (alt 5), Aufrückung nach kürzerer Probezeit nach Verg.-Gr. VII (alt 6) TO. A ist möglich.

Bewerbungsgesuche sind einzureichen an den

Bürgermeister der Kreisstadt Kölleda.

Bei der Stadtsparkasse ist sofort eine

Tarifangestelltenstelle

auf Kündigung zu besetzen. Probezeit 6 Monate, die verlängert werden kann. Vergütung nach Gruppe VII der Tarifordnung A für öffentliche Verwaltungen, Ortskl B. Bewerber müssen gründliche Fachkenntnisse besitzen, mit allen Zweigen des modernen Sparkassen- und Girowesens, insbesondere mit der Mitarbeit in Kreditsachen vertraut sein. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Namslau (Schles.), 3. Januar 1939.

Der Bürgermeister.
Dr. Lober.

Am 1. April 1939 wird an der **Berufsschule des Berufsschulzweckverbandes Neurode im Eulengebirge** die planmäßige Stelle eines

Gewerbeoberlehrers

des Metallgewerbes frei und ist neu zu besetzen. Unterricht ist in Fachklassen für Maschinenschlosser, Bauschlosser und Schmiede zu erteilen. Die Schule mit gewerblichen, kaufmännischen und landwirtschaftlichen Abteilungen hat über 1200 Schüler und Schülerinnen und 8 hauptamtliche Lehrkräfte. Ferner ist der Schule eine städt. hauswirtschaftl. Berufs- und Berufsfachschule mit 4 hauptamtlich festangestellten Lehrkräften und 360 Schülerinnen angegliedert. Bereits festangestellte Lehrkräfte werden sofort fest übernommen. Gewerbelehrer und Lehramtskandidaten, die am 1. Juni 1939 ihr berufspraktisches Jahr mit Erfolg vollenden, werden nach kurzer Probezeit unter Anrechnung des Kandidatenjahres als Probejahr sofort planmäßig festangestellt, wenn sie sich auf 5 Jahre verpflichten.

Neurode liegt inmitten des Eulengebirges in landschaftlich sehr schöner Umgebung und bietet gute Gelegenheit zur Ausübung von Segelflug, Winter- und Schwimmsport. Oberschule am Orte.

Bewerbungen für 1. April 1939 bzw. 1. Juli 1939 mit den erforderlichen Unterlagen sind zu richten an den **Vorsteher des Berufsschulzweckverbandes Neurode (Eulengebirge): Kroemer**, Bürgermeister.

Wir suchen zum 1. April d. J. für unsere staatlich anerkannte Werkschule

Gewerbeoberlehrer

für das **Metallgewerbe,** dem evtl. später auch die Leitung der Werkschule übertragen wird.

Herren, die bereits ähnliche Stellungen bekleidet haben, bevorzugt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und möglichst Lichtbild erbeten an

Waggonfabrik Uerdingen AG. in Uerdingen (Niederrhein).

An der hiesigen Luisenschule (Oberschule für Mädchen, hauswirtschaftliche Form) wird zur Anstellung in einer planmäßigen Oberschullehrerinnenstelle zum 1. April 1939 oder auch später **eine**

Gewerbeoberlehrerin

mit der Fachrichtung Hauswirtschaft oder Nadelarbeit gesucht.

Die Anstalt besitzt vollkommen neue Räume mit den modernsten Einrichtungen für den hauswirtschaftlichen Unterricht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Forst (Lausitz).

Für unsere **Bergberufsschule** wird ein

Lehrer

zum 1. 4. 1939 gesucht. In Frage kommt die Tätigkeit als Sportlehrer für rd. 150 Lehrlinge, ferner die Lehrtätigkeit in Reichsbürgerkunde, Rechnen und Deutschkunde. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sowie Gehaltsforderung erbeten an **Bubiag, Werksdirektion Mückenberg (Kreis Liebenwerda).**

---

2 Mittelschullehrer

gesucht. Lehrbefähigung in Geschichte und Deutsch oder Musik und Zeichnen. Meldung mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbittet

Stadtverwaltung Greifenberg (Pommern.)

Junge Gewerbelehrerin

mit der Fachrichtung „Hauswirtschaft" (auch Kandidatin, die hier ihr pädagogisch-praktisches Jahr ableistet) zum 1. April 1939 gesucht.

Bewerbungen mit begl. Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild sind zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Bad Polzin.

An der hiesigen Hindenburgschule, Städtische Mittelschule für Jungen und Mädchen, ist zum 1. April d. J. die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Erforderlich sind die Befähigungen für Biologie u. Leibesübungen. Sehr erwünscht ist Fähigkeit und Neigung zur Betreuung eines großen Schulgartens.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (Lichtbild) sind bis zum 20. Januar an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Bürgermeister der Stadt Marienwerder (Wpr.).

An der **Rektoratschule Peckelsheim (Westf.),** Umwandlung in eine Mittelschule zu Ostern 1939 geplant, wird zu Ostern 1939 ein(e)

Mittelschullehrer(in)

gesucht. Fächer: Deutsch, Englisch, Turnen. Bewerbung mit Lichtbild und den erforderlichen Unterlagen an die **Schulleitung.**

Beim Kreise Mähr.-Schönberg (Sudetengau) ist die zu schaffende Stelle

eines Kreisausschuß-Oberinspektors

zu besetzen. Die Besoldung wird voraussichtlich nach Gruppe A 4 b², Ortsklasse D, erfolgen. Probedienstzeit 3 Monate. Gesucht wird ein arbeitsfreudiger und äußerst tüchtiger Bewerber, der beide Verwaltungsprüfungen erfolgreich abgelegt hat und in der Lage ist, das Wohlfahrts- und Jugendamt zu leiten. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung, auch für die Ehefrau, und der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihren Gliederungen sind sofort einzureichen.

Mähr.-Schönberg (Sudetengau), den 3. Januar 1939.

Der Landrat. Dr. Keßler.

Bei der Stadt Gelsenkirchen ist die Stelle eines

Buch- und Betriebsprüfers

zu besetzen. Bewerber muß die verschiedenen Buchführungen beherrschen und in der Lage sein, Geschäftsbücher, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen aller Betriebe — auch Großbetriebe — einwandfrei zu prüfen. Erforderlich sind weiterhin Gesetzeskenntnisse auf steuerlichem Gebiet. Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Die Besoldung regelt sich nach der Vergütungsgruppe V b der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Angabe des frühestmöglichen Dienstantritts sind umgehend an mich zu richten. Arische Abstammung und politische Zuverlässigkeit sind Bedingung.

Gelsenkirchen, den 3. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich für die kommunale Kreisverwaltung

einen Kreisverwaltungsinspektor

als Leiter der Kreiskasse.

Bewerber müssen die 2. Verwaltungs-(Inspektoren-)Prüfung bestanden haben und den Nachweis gründlicher Fachkenntnisse auf dem Gebiete des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens führen können. Nach Ablauf einer Probezeit von 6 Monaten erfolgt bei Bewährung Anstellung als Beamter auf Lebenszeit. Besoldung: Gruppe A 4 c² der thüringischen Besoldungsordnung (2800—5000 RM).

Bewerbungen mit Lebenslauf und Darlegung der bisherigen Tätigkeit sowie Zeugnisse mit Lichtbild sind an mich zu richten.

Saalfeld (Saale), den 3. Januar 1939. **Der Landrat.**

Bei der Kreisverwaltung Saarlautern (Kreisrechnungsprüfungsamt), Ortsklasse B, ist sofort die Stelle eines

Rechnungsprüfers

zu besetzen. Gründliche Ausbildung im kommunalen Verwaltungsdienst, insbesondere mehrjährige praktische Erfahrung im Rechnungsprüfungswesen, ist unbedingt erforderlich. Es kommt nur eine tüchtige und selbständige Kraft in Frage, welche die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt hat. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe V b TO. A. Zureise- und reine Umzugskosten werden erstattet.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung und politischen Zuverlässigkeit sind umgehend unter Mitteilung des frühesten Eintrittstermins an den Unterzeichneten einzureichen.

Saarlautern, den 5. Januar 1939.

Der Landrat. Dr. Schmitt.

Infolge Berufung des bisherigen Stelleninhabers in ein anderes Amt wird zum 1. Februar 1939 die Stelle des

Kreisrentmeisters

(Leiters der Kreiskommunalkasse) frei. Besoldungsgruppe A 4 c² RBO. Probedienstzeit 6 Monate, die bei Bewährung abgekürzt werden kann. Anrechnung früherer Dienstjahre, Trennungsentschädigung und Umzugskosten nach staatlichen Sätzen. Bewerber müssen die 1. und 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und mehrjährige praktische Erfahrungen im kommunalen Kassenwesen nachweisen können. Sie müssen ferner möglichst schon kommunale Kassen geleitet bzw. die Leiter solcher Kassen auf längere Zeit vertreten haben.

Bewerbungen mit ausführlichem (selbstgeschriebenem) Lebenslauf, Lichtbild sowie beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung (auch für die Ehefrau) sind bis zum 20. 1. 1939 an den Unterzeichneten einzureichen. Persönliche Vorstellung ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Rotenburg (Hannover), den 6. Januar 1939.

Der Landrat als Leiter des Kreiskommunalverbandes.
von Lossow.

An der städtischen Mittelschule (Doppelschule) in Stargard (Pommern) sind zum 1. April 1939 zu besetzen:

Mittelschullehrerstelle für Turnen und Schwimmen als Hauptfach, Deutsch oder Biologie als Nebenfach,

Mittelschullehrerinstelle für Turnen und Schwimmen als Hauptfach, Englisch oder Biologie als Nebenfach.

Besoldung nach dem Preuß. Mittelschullehrer-Besoldungsgesetz. Ortskl. B. Umzugskosten werden nach staatlichen Grundsätzen gewährt. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend einzureichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Stargard (Pommern).

An der öffentl. höheren Knaben- und Mädchenschule in Heinrichswalde, die voraussichtlich zu Ostern 1939 in eine vollausgebaute, grundständige Mittelschule umgewandelt wird, sind zu Ostern 1939 eine

Mittelschullehrerstelle und eine Mittelschullehrerinstelle

zu besetzen. Erforderlich für die Lehrerstelle ist die Lehrbefähigung in Geschichte und Leibesübungen für Knaben, möglichst auch in Erdkunde oder Biologie; erwünscht die Befähigung zur Erteilung des Zeichen- oder Werkunterrichtes. Für die Lehrerinstelle wird die Lehrbefähigung in Leibesübungen für Mädchen und in Biologie oder Erdkunde verlangt; erwünscht ist die Eignung zur Unterrichtserteilung in Nadelarbeit oder Musik. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen nebst Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. Besoldung nach MBG., Ortsklasse C.

Kreisort Heinrichswalde (Ostpr.), 2. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

An der staatlich anerkannten Städt. Mittelschule für Knaben u. Mädchen in Sömmerda (Bezirk Erfurt) — 12000 Einwohner — ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

Mittelschullehrerin

zu besetzen. Gesucht wird eine jüngere Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für Biologie oder ein anderes wissenschaftliches Fach. Bewerberinnen müssen unbedingt in der Lage sein, den Unterricht in der Nadelarbeit, der Hauswirtschaft und den Leibesübungen zu übernehmen. Bewerbungen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild, Nachweis der bisherigen Beschäftigung, Zeugnisabschriften und Nachweis der ar. Abstammung.

Industriestadt Sömmerda (Bez. Erfurt), den 7. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Suche zu Ostern 1939 aufs Land jüngeren, evangelischen

Hauslehrer

für zwei Quintaner (Humanist). Musikunterricht erwünscht. Angebote unter E X 8210 an die Geschäftsst. d. Bl.

An der **Taunusschule zu Camberg (Nassau)**, neuerrichtete städt. grundständige Mittelschule f. Jungen und Mädchen — mit Zubringe-Einrichtung — ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Gefordert ist die Lehrbefähigung für Mathematik und die Befähigung zur Erteilung des Turnunterrichts für Jungen. Erwünscht Physik, Chemie, Biologie. Besoldung nach dem MBG. Die Stadt Camberg ist ein schöngelegener Kurort des nördlichen Taunus an der Bahn Limburg—Frankfurt.

Bewerbungen mit Bild und den üblichen Unterlagen an den **Rektor der Taunusschule Dr. Hieronimi.**

Camberg (Nassau), 5. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei Bezug der Zeitung durch die Postämter

wolle man Beschwerden über unregelmäßige Lieferungen nur bei dem Postamt anbringen, bei dem die Bestellung erfolgte. Wir liefern die Zeitung rechtzeitig zur Beförderung auf, daher ist die Post zur pünktlichen Lieferung verpflichtet. Eine Mitteilung an uns ist zwecklos, da wir zur Abhilfe nichts tun können. Nur der Empfänger der Zeitung ist zur Beschwerde berechtigt.

An der staatlich anerkannten städt. Mittelschule in Wolfhagen (Bezirk Kassel) ist zum 1. April 1939 die Stelle

eines Mittelschullehrers
oder
einer Mittelschullehrerin

zu besetzen. Fächer: Mathematik, Biologie, erwünscht Leibesübungen. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sofort an den Unterzeichneten.

Wolfhagen (Bez. Kassel), 2. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Für 3 Mädels, 9—11, die Ostern nach Sexta kommen, wird

Hauslehrerin

gesucht. Forstmeister **Rocholl, Creutzburgerhütte**, Kr. Oppeln.

Erfahrener Hauslehrer

zum 1. März zu 15jährigem Knaben gesucht. Gehaltsansprüche und Lichtbild an **Reinhard Graf Stolberg, Dönhoffstädt** (Ostpr.), Amtshaus.

Für 2 Mädchen (Untertertia) wird zu möglichst baldigem Antritt

Abiturientin oder Lehrerin

zur Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfe gesucht. Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Bild und Gehaltsforderung sind zu richten an **Frau Eva Toebe, Dom. Neuhof**, Post Vietzow, Bad Polzin-Land.

Röntgenassistentin

für das Städtische Krankenhaus zu Crimmitschau für mögl. sofort gesucht. Bezahlung nach Tarif. Ortsklasse B. Privatdienstvertrag. Beding: gründl. Ausbild. im Röntgen, läng. Erfahr., Prüfungsnachweis, Kenntn. in Laborarbeiten erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Abstammungsnachw. sof. erbeten an **Oberbürgermeister zu Crimmitschau (Sachsen) — Personalamt —.**

Betriebsbuchhalter

für Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk zum 1. 2. 1939 gesucht. Verlangt wird vollständige Beherrschung der kaufm. Buchhaltung und absolute Bilanzsicherheit. Buchungsmaschine Continental ist vorhanden. Besoldung nach Gr. VI des AT. für die Kommunalverwaltungen Oberschlesiens. Bei Bewährung Aufrückungsmöglichkeit. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind sofort einzureichen.

Oberglogau (Oberschl.), 3. 1. 1939.

Stadtwerke.

Bei der Kreiskommunalverwaltung sind sofort mehrere

Angestelltenstellen

zu besetzen. (Hauptverwaltung, Steuerabteilung, Rechnungsprüfungsamt.) Vergütung je nach Leistung Gr. VIb bzw. VII TO. A. Bewerbungen, denen Zeugnisabschr. und ein vollständiger Lebenslauf beizufügen sind, sind umgehend einzureichen. Anzugeben ist, wann Dienstantritt erfolgen kann.

Gardelegen, den 3. Januar 1939.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreisausschusses.

Gesucht wird für das Steueramt zum 1. April 1939 ein tüchtiger

Angestellter.

Gründliche Kenntnisse im gesamten Gemeinde-Steuerwesen erforderlich. Besoldung nach Gruppe VII TO. A, Ortsklasse C. Bewerber mit der 1. Verwaltungsprüfung werden bevorzugt. Bei Bewährung spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis möglich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild einreichen beim

Bürgermeister in Gräfenthal (Thür. Wald).

Bei der Amtsverwaltung Grumbach (Glan), Reg.-Bez. Koblenz, ist zum 1. März 1939 die Stelle einer in Stenographie und Maschinenschreiben perfekten

Stenotypistin

zu besetzen. Ferner wird ein tüchtiger

Verwaltungsangestellter,

der mit der Bearbeitung von Polizeisachen vertraut ist, sowie ein jüngerer

Amtskassengehilfe

zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Bewerbungen bis 20. d. M. an den unterzeichneten Amtsbürgermeister erbeten.

Grumbach (Glan), 4. Januar 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Ammendorf (Saalkreis) sind zum 1. April 1939 die Stellen von

zwei Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Erwünscht sind gründliche Kenntnisse im Kommunaldienst, und zwar insbesondere

a) in der allgemeinen Verwaltung und im Fürsorgewesen,
b) im Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen.

Vergütung erfolgt unter Berücksichtigung der Vorbildung nach den Gruppen VII bzw. VIII der TOA., Ortsklasse C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitte ich bis zum 25. 1. 1939.

Ammendorf (Saalkreis), 3.1.1939.

Der Bürgermeister.
Sonnenberg.

Von der Stadtverwaltung **Jastrow**, Regierungsbezirk Grenzmark-Posen-Westpreußen, werden als ständige Hilfskräfte der Sachbearbeiter sofort gesucht:

ein Angestellter

für die Steuerverwaltung, der auch im allgemeinen Verwaltungsdienst erfahren ist,

ein Angestellter

für Standesamt und Einwohnermeldeamt. Bedingung auch Schreibmaschine und Stenographie, daher weibliche Kraft bevorzugt. Vergütung nach TO. A. Bewerbungen mit üblichen Unterlagen, Lichtbild u. Angabe der Gehaltsanspr. (Eingruppierung) sofort erbeten.

Der Bürgermeister. Knothe.

Wir suchen zum baldigen Antritt

2 jüngere Angestellte

mit Fachkenntnissen. Fertigkeit in der Bedienung von Buchungsmaschinen erwünscht. Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentl. Dienst. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

Städtische Sparkasse in Glatz.

Wir suchen zum 1. April 1939

einen Sparkassenangestellten

mit guten Fachkenntnissen. Vergütung nach Gr. VII TO. A. Ortskl. B. Möglichkeit zur gründlichen Ausbildung in allen Sparkassenzweigen ist gegeben. Nienburg ist D-Zug-Station Strecke Bremen—Hannover. Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen an die

Sparkasse der Stadt Nienburg (Weser).

Zum baldigen Eintritt suchen wir

mehrere Sparkassenangestellte,

Vergütung nach Gruppe VIII TO. A, nach abgelegter 1. Prüfung VII TO. A. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind einzureichen an die

Amts-Sparkasse zu Weidenau (Sieg).

An der hiesigen Herzog-Heinrich-Schule (Städt. Oberschule für Jungen, mit sprachlichem und naturwissenschaftl. Zweig), die 548 Schüler zählt, sind

zwei Studienratsstellen

zum 1. April d. J. zu besetzen. An Lehrbefähigungen werden gefordert:

1. Englisch, Leibesübung, Biologie oder Erdkunde,
2 Englisch, Französisch, Lateinisch.

Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Erklärung über die arische Abstammung und Logenzugehörigkeit usw. sind bis 15. Februar d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Liegnitz, den 6. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Ab 1. April ein

Studienassessor(in)

für Mathem., Physik, Chemie, Biologie od. Turnen gesucht. (Photo, Lebenslauf, Zeugnisse.) Ledig.

Höh. Privatschule (städt. Protektorat), **Bad Schmiedeberg** (Dübener Heide), Bahnhofstraße 3.

Zum baldigen Antritt werden gesucht

Lehrkräfte

für neuere Sprachen u. für Deutsch u. Geschichte. Angeb. mit Bild an **Waldpädagogium Zobten (Bez. Breslau).**

Gesucht für sofort

Studienassessorin oder Mittelschullehrerin

für den Unterricht in Geschichte und Deutsch. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild an

Deutsches Landerziehungsheim Gaienhofen am Bodensee, über Radolfzell.

Stadt Idstein im Taunus.

Für eine an der anerkannten und voll ausgebauten Adolf-Hitler-Mittelschule in Idstein am 1. April 1939 neu einzurichtende Stelle wird ein

Mittelschullehrer

für Chemie, Physik und Leibesübungen gesucht

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind bis spätestens 20. Januar 1939 bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Idstein, eine althistorische Stadt in der Nähe von Frankfurt (Main) und Wiesbaden, ist Luftkurort (Ortskl. B).

Idstein (Taunus), 7. Januar 1939.

Der Bürgermeister.
Richberg.

An der im Ausbau zur Vollanstalt befindlichen Oberschule für Mädchen der Reichsbauernstadt Goslar wird zum 1. April 1939

eine Gewerbelehrerin

mit der Fachrichtung Hauswirtschaft

oder

eine technische Lehrerin

für Hauswirtschaft, die nach Möglichkeit auch den Unterricht in Leibesübungen übernehmen kann, gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften u. Lichtbild werden umgehend erbeten an den

Oberbürgermeister der Reichsbauernstadt.

Goslar, 7. Januar 1939.

An der städtischen Oberschule für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, wird zur Anstellung in einer planmäßigen Oberschullehrerinstelle zum 1. April 1939

1 Gewerbelehrerin

mit der Fachrichtung Hauswirtschaft und Handarbeit gesucht. Die Oberschule besitzt vollkommen neue Räume mit den modernsten Einrichtungen für den hauswirtschaftl. Unterricht. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und den üblichen Unterlagen sind zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Gütersloh (Westf.).

An der Städt. Gewerblichen Berufsschule in Neuwied (Rhein) — ausgebaute Berufsschule — ist die Stelle einer hauswirtschaftlichen

Gewerbeoberlehrerin

zum 1. 4. 1939 zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach den Vorschriften des GBG. Planmäßige Anstellung wird nach Ablauf einer Probezeit, evtl. auch sofort, zugesichert. Den Bewerbungen sind alle erforderlichen Unterlagen beizufügen. Neuwied gehört zur Ortsklasse A.

Neuwied, den 6. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

An der anerkannten Mittelschule zu Jork im Altenlande ist zum 1. April d. J. die Stelle einer

Mittelschullehrerin

zu besetzen, die den Unterricht in Biologie und Zeichnen erteilen kann. Meldungen mit Unterlagen bis zum 25. Januar an

Bürgermeister Wegener, Jork (Bezirk Hamburg).

An der Höh. Bürgerschule **Nordseebad Wangerooge** (zu Ostern Mittelschule beantr.) ist zum 1. 4. 39 die Stelle

eines Mittelschullehrers

zu besetzen. Unterrichtsfächer: Turn., Musik, Geschichte; erwünscht Erdkunde u. ev. Religion. Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Nordseebad Wangerooge.

Der Bürgermeister.

Suche zu Ostern 1939 aufs Land jüngeren, evangel. **Hauslehrer** für 2 Quintaner. Musikunterricht erwünscht. Angebote unt. P R 5678 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Weitere Ausschreibungen von Lehrer- und Lehrerinnenstellen finden Sie einige Seiten weiter!

In der hiesigen Stadtverwaltung ist sofort die Stelle eines

Stadtinspektors

zu besetzen. Es kommt nur eine tüchtige und zuverlässige Kraft in Betracht, die umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete des Steuer-, Finanz-, Rechnungs- und Fürsorgewesens besitzt. Bewerber muß die 1. und 2. Verwaltungsprüfung mit gutem Erfolg abgelegt haben und über Organisationstalent verfügen. Die Bewerber müssen an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und Gewähr für jederzeitigen rückhaltlosen Eintritt für den nationalsozialistischen Staat bieten. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4e der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse C. Die Stadt hat 2700 Einw. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Bewerbungen mit handgeschrieb., lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch Ehefrau) und Lichtbild sind unter Angabe des frühesten Antrittstermins umgehend einzureichen.

Gützkow (Kreis Greifswald), den 7. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Die Stadtverwaltung Bürgel (in unmittelbarer Nähe der Universitätsstadt Jena) sucht

einen Verwaltungsangestellten.

Gefordert werden Kenntnisse in allen Zweigen einer Gemeindeverwaltung nebst Stenographie und Schreibmaschine. Vergütung: bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung nach Gr. VII TO. A, bei abgelegter 2. Verwaltungsprüfung nach Gruppe VI b, Ortskl. C.

Weiter wird ein

Kassenangestellter

gesucht. Vergütung: Gruppe VIII TO. A, nach abgelegter 1. Verwaltungsprüfung Gruppe VII. Die Stellen können sofort besetzt werden.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen erbeten.

Bürgel (Thür.), d. 6. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Pyritz ist die Stelle eines

Stadtinspektors

für das hier einzurichtende Rechnungsprüfungsamt möglichst sofort zu besetzen. In Frage kommen nur Bewerber, die die II. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des gemeindlichen Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesens verfügen. Erwünscht sind auch Kenntnisse in der kaufmännischen Buchführung, jedoch nicht Bedingung. Die Besoldung erfolgt nach 4 c² RBO. mit baldiger Aufrückungsmöglichkeit bei Bewährung nach 4 c¹ RBO. Bewerber, die den genannten Anforderungen entsprechen und politisch in jeder Hinsicht zuverlässig sind, wollen sich unter Beifügung der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschr., Lichtb., Nachweis der arischen Abstammung) bis zum 18. Januar d. J. melden.

Pyritz (Pommern), 9. Jan. 1939.

Der Bürgermeister. Floret.

Bei der Kreiskommunalverwaltung des Kreises Frankenberg (Eder), Regierungsbezirk Kassel, ist die Stelle des

leitenden Bürobeamten
(Kreisausschuß-Oberinspektor)

alsbald zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4 b¹ der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Es kommen ausschließlich nur solche Bewerber in Frage, die die 2. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben, über gründliche Kenntnisse und Erfahrungen in allen Zweigen einer Kreiskommunalverwaltung verfügen und ein Büro selbständig zu leiten verstehen. Sie müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie sich jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzen. Bewerber, die bereits als Büroleiter erfolgreich tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Probezeit vorbehalten.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines selbstgeschriebenen, lückenlosen Lebenslaufes, beglaubigter Zeugnisabschriften, eines Lichtbildes, des Nachweises der deutschblütigen Abstammung — auch für die Ehefrau — sowie des Nachweises über die Zugehörigkeit zur NSDAP., ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden sofort zu richten an den Vorsitzenden des Kreisausschusses in Frankenberg (Eder).

Frankenberg (Eder), den 7. Januar 1939.

Grunewald, k. Landrat.

Bei der Kreiskommunalverwaltung Büren (Westfalen) ist

die Stelle des Leiters
des Gemeinde- u. Kreisrechnungsprüfungsamtes

sofort zu besetzen. Gesucht wird eine durchaus selbständig arbeitende Kraft, die über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im gesamten Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen verfügt und beide Verwaltungsprüfungen abgelegt hat. Die Anstellung erfolgt als planmäßiger Beamter zunächst auf einjährige Probedienstzeit und nach erfolgreichem Ablauf derselben auf Lebenszeit. Besoldung nach Gruppe IV b² der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Der Bewerber muß die Gewähr dafür bieten, daß er sich jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzt. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften; dem Nachweis der arischen Abstammung und der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihrer Gliederungen sind bis zum 25. d. M. einzureichen.

Büren (Westfalen), den 6. Januar 1939. **Der Landrat.**

Bei der Gemeindeverwaltung Helgoland ist spätestens zum 15. März 1939 wegen Berufung des bisherigen Stelleninhabers in eine andere Verwaltung die Stelle des

Gemeindeoberinspektors
(leitender Bürobeamter)

zu besetzen. Die Insel Holgoland ist Kur- und Badeort. Verwaltungsrechtlich nimmt Helgoland eine Sonderstellung ein. Die Gemeinde ist eigener Landes- und Bezirksfürsorgeverband und hat ein eigenes Jugendamt. Die Standesamtsgeschäfte sind von dem Oberinspektor wahrzunehmen.

In Anbetracht der besonderen und schwierigen Verwaltungsverhältnisse kommt nur **eine erste Fachkraft** in Frage. Es wollen sich daher nur solche Bewerber melden, die die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben, auf allen Gebieten der Kommunalverwaltung umfassende Kenntnisse, vor allem im gemeintlichen Haushalts- und Finanzwesen, im Fürsorge- und Standesamtswesen, besitzen und über vorzügliche organisatorische Fähigkeiten verfügen. Ich lege Wert auf eine umsichtige und energische Persönlichkeit, die sich bedingungslos zur nationalsozialistischen Weltanschauung bekennt. Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4 b² RBO., Ortsklasse A. Besondere Inselzulage soll gezahlt werden. Mietwohnung steht zur Verfügung. Umzugskosten werden übernommen.

Bewerbungen mit selbgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau, und Lichtbild werden umgehend erbeten.

Helgoland, den 6. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Meunier.

Bei der hiesigen Verwaltung ist sofort die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. In Frage kommen nur Bewerber, die mit den Arbeiten einer ländlichen Verwaltung vollkommen vertraut sind Besoldung erfolgt nach Gruppe V PrAT. Bewerbungen sind umgeh. einzureichen

Baumholder (Nahe), d. 21. 12. 38.

Der Amtsbürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Zanow ist die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

für den Büro- und Kassendienst sofort zu besetzen. Vergütung nach Gr. V des PrAT. mit Aussicht auf Aufrücken nach Gr. VI. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschl. Lichtbild an den Unterzeichneten.

Zanow, den 3. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Goth.

Beim Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Cosel (Oberschlesien) ist sofort die Stelle eines

Prüfers

für den Außendienst im Angestelltenverhältnis zu besetzen. Verlangt werden gründliche Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Bewerber müssen Gemeindekassenprüfungen bereits durchgeführt haben oder mit Erfolg in einem Gemeindeprüfungsamt tätig gewesen sein. Bevorzugt werden Bewerber, welche die 1. Verwaltungsprüfung bestanden haben. Vergütung nach Gruppe VII TO. A. Umzugskosten und Trennungsentschädigung bis zu 3 Monaten nach den bestehenden Vorschriften. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis (von Verheirateten auch für die Ehefrau) und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Der Landrat. Bischoff.

Zum 1. April 1939 ist bei der Stadtverwaltung Bad Schwalbach (Untertaunuskreis), Nähe Wiesbaden, die Beamtenstelle eines

Stadtsekretärs

als Leiter der Rechnungs- und Steuerabteilung zu besetzen. Anstellung nach Gruppe A 7 a der RBO. Ortsklasse B. Gefordert wird: Abgelegte erste Verwaltungsprüfung, Spezialkenntnisse auf den Gebieten der Vermögens- und Grundstücksverwaltung, des Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Realsteuerwesens. Versorgungsanwärter bevorzugt.

Bewerbungen mit Unterlagen (Lichtbild) sind umgehend bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Bad Schwalbach (Untertaunuskreis), den 5. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Ries.

Angestelltenstelle
(Kassenverwalter)

nach Gruppe 5 oder 6 MAT. möglichst sofort zu besetzen.

Verlangt wird gründliche Kenntnis des Kassen- und Rechnungswesens, sowie Beherrschung der Taylorix-Buchführung. Verwaltungskenntnisse sind erwünscht. Gesuche mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der ar. Abstammung sind spät. bis 20. Jan. 1939 einzureichen.

Der Bürgermeister d. Luftkurortes und Wintersportplatzes Frauenwald a. Rennsteig (Thür.).

Die Städt. Sparkasse in Eisfeld sucht zum möglichst baldigen Antritt einen

Angestellten,

der mit den Aufgaben des stellvertretenden Leiters beauftragt werden soll. Bewerber im Alter bis zu 30 Jahren müssen die zweite Prüfung abgelegt haben und gründl. praktische Erfahr. auf allen Fachgebieten insbes. auf dem des Kreditwesens, nachweisen können. Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Vergütung nach Gruppe 6 b TO. A. Gesuche mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis arischer Abstammung sind umgehend einzureichen.

Städtische Sparkasse in Eisfeld (Thüringen).

Bei der Kreiskommunalkasse in Neidenburg (Ostpreußen) ist sofort oder spätestens zum 1. April 1939 die Stelle eines

Kassenangestellten

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII TO. A. Ortsklasse B. Es kommen nur Bewerber in Frage, die bereits im Kassendienst tätig sind und über ausreichende Fachkenntnisse verfügen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Neidenburg (Ostpreußen), den 6. Januar 1939.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

2 Angestelltenstellen

bei dem Amt in Altenkirchen (Westerwald) auf Privatdienstvertrag zu besetzen, und zwar **eine Kassengehilfen- und eine Verwaltungsgehilfenstelle.** Für die Kassengehilfenstelle wird gründliche Vorbildung im Kassen- und Rechnungswesen verlangt. Vergütung nach Gruppe V PrAT. bzw. VI nach erfolgter 1. Prüfung, Ortsklasse B. Für die Verwaltungsgehilfenstelle wird selbständige Bearbeitung der Fürsorge- und Steuersachen einer mittleren Gemeindeverwaltung verlangt. Vergütung nach Gruppe VI des PrAT. 1. Prüfung muß mit Erfolg abgelegt sein. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des frühesten Eintritts an Amt Altenkirchen (Westerwald).

Altenkirchen (Westerwald), den 3. Januar 1939.

Der Amtsbürgermeister

Bürogehilfin

(Stenotypistin),

kassentechnisch befähigt, zum 1. 4. 39 gesucht. Vergütung nach Gruppe V PrAT., Ortsklasse C. Bewerbungen mit ausführl. Lebensl. u Zeugnisabschriften binnen 14 Tagen an

Bürgermeister in Hönow bei Berlin-Mahlsdorf.

Für die hiesige Verwaltung wird **ein gewandter**

Verwaltungsangestellter

zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber müssen in der Lage sein, Statistiken, Erhebungen und Wohlfahrtssachen selbständig zu bearbeiten. Besoldung erfolgt nach Gruppe VI PrAT., Ortsklasse C. Schönow ist Vorort von Berlin. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigt. Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind umgeh. einzureich.

Schönow (Kreis Niederbarnim), den 27. Dezember 1938.

Der Bürgermeister.

Zum 1. April 1939, gegebenenfalls auch früher, werden bei der hiesigen Stadtverwaltung mehrere

Stenotypistinnen

eingestellt. Vergütung nach Gr. VIII TO.A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nebst Lichtbild bis zum 25. Januar 1939 erbeten.

Kreisstadt Crossen (Oder), den 5 Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Kreiskommunalverwaltung Kleve (Niederrhein), Ortskl. A, ist die

Stelle eines Kreisbaurates

zu besetzen. Ihm obliegt das gesamte Bauwesen außer Straßenverwaltung. Die Bewerber müssen neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Bekleidung einer Beamtenstelle abgeschlossene technische Hochschulbildung nachweisen und über ausreichende Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf dem Gebiete des Hoch- und Tiefbaues (Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen), der Baupolizei, der gemeindlichen Planung und des Wohnungs- und Siedlungswesens verfügen. Die Anstellung erfolgt als Beamter. Besoldung nach Gruppe A 2 c² der RBO. Die Vereinbarung einer Probedienstzeit bleibt vorbehalten. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften usw. sowie Nachweis der arischen Abstammung sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Kleve (Niederrhein), den 7. Januar 1939.

Der Landrat des Landkreises Kleve. Neven.

Die Stadtverwaltung Duisburg sucht:

für das Hochbauamt

6 Hochbautechniker, möglichst mit Abschlußprüfung einer höheren technischen Staatslehranstalt, mit guten Fähigkeiten und Erfahrungen in der Durcharbeitung und Veranschlagung von Bauvorhaben sowie in Bauleitung und Abrechnung,

für die Entwurfsabteilung ihrer Bauverwaltung

1 künstlerisch besonders befähigten Architekten zur Entwurfsbearbeitung großer, interessanter Bauvorhaben, möglichst aus gutem Meister-Atelier, mit Erfahrung im Entwurf, in Veranschlagung und Bauleitung,

2 Hochbautechniker, flotte saubere Zeichner mit Bauschulbildung und Baupraxis, zur Durcharbeitung verschiedener Bauentwürfe,

für das Stadtplanungsamt

3 künstlerisch befähigte Stadtplaner (Architekten) mit Erfahrung auf dem Gebiete des Städtebaues, zur Bearbeitung von Bebauungsplänen, der Altstadtsanierung und anderen größeren, interessanten Aufgaben — Bewerber mit Erfahrung im Kommunaldienst werden bevorzugt —,

1 sauberen Zeichner (Hochbau- oder Vermessungstechniker) zur Ausarbeitung von Bebauungsplänen,

1 technisch gebildete Kraft für die Friedhofsberatung mit künstlerischer Veranlagung und handwerklichem Verständnis.

Vergütung nach Vorbildung, Alter und Leistungen nach der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Nach Maßgabe freier Stellen ist in einzelnen Fällen spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Eignung für den öffentlichen Dienst (arische Abstammung — auch der Ehefrau — politische Zuverlässigkeit, Unbescholtenheit) ist Voraussetzung.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Empfehlungen, gegebenenfalls unter Beifügung von Handskizzen und Photos ausgeführter Arbeiten, mit Angabe des frühesten Antrittszeitpunktes und mit Gehaltsforderungen sind bis zum 1. Februar 1939 an den **Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Personalamt,** zu richten.

Duisburg, den 27. Dezember 1938.

Der Oberbürgermeister.
I. V.: Ellgering.

Beim Stadtbauamt der Stadt Guben (rd. 44 000 Einw.) ist die Stelle eines

Stadtbauinspektors

für Hochbau möglichst bald, spätestens jedoch zum 1. April 1939, zu besetzen. Besoldung nach Gr. A 4c² RBO., Ortsklasse B. Probezeit 6 Monate als Beamter auf Widerruf, danach bei Bewährung Anstellung auf Lebenszeit. Verlangt werden abgeschlossene techn. Mittelschulbildung und mehrjährige Erfahrung im Hochbau sowie Kenntnisse im Verwaltnngswesen. Bewerbungsunterlagen mit Lebensl., Lichtb. begl. Zeugnisabschriften, Unterlagen über eigene Entwürfe usw. sind bis spätestens 25. 1. 1939 einzureichen.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Kreisverwaltung in Ebenrode (Ostpr.) ist zum 1. April 1939 die

Stelle eines technischen Kreisausschuß-Inspektors

zu besetzen. Tiefbautechniker mit der Abschlußprüfung einer höheren technischen Staatslehranstalt wollen sich bis zum 25. Januar 1939 bewerben. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch der Ehefrau, sind der Bewerbung beizufügen. Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4 c¹ des Reichsbesoldungsgesetzes, Ortsklasse B.

Ebenrode (Ostpr.), 6. 1. 1939.

Der Landrat.

Bei der Stadtverwaltung Regenwalde ist die Stelle des

Bautechnikers

zum 1. April 1939 zu besetzen. Der Bewerber muß eine abgeschlossene Baugewerkschulbildung haben und Erfahrungen und Kenntnisse im Hoch- und Tiefbau, der Gebäudeunterhaltung und der baupolizeilichen Bestimmungen besitzen.

Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag mit sechswöchiger Kündigung zum Schlusse jedes Kalendervierteljahres unter Ausschluß der Ruhegehalts- und Hinterbliebenenversorgung unter Einreihung in die Vergütungsgruppe VII des PrAT.

Versorgungsanwärter bzw. alte Kämpfer der NSDAP. erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind bis zum 3. Februar 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Regenwalde, den 3. Januar 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Regenwalde.
Dr. Otto.

Beim hiesigen Kreisbauamt wird zum 1. März bzw. 1. April 1939 ein

Tiefbautechniker

für Straßenbau, Aufstellung von Bebauungsplänen und Vierjahresplanarbeiten gesucht. Es ist Gelegenheit zur verwaltungsmäßigen Einarbeitung geboten.

Vergütung nach Gr. Va der TO. A (früher Gr. VIII PrAT.) Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Lichtbild) sind mir bis zum 1. Februar 1939 einzureichen.

Lötzen (Ostpr.), 4. Januar 1939.

Der Landrat.

Die Stadt Duisburg sucht für ihr Baupolizeiamt

einen Diplom-Ingenieur

des Hochbaufachs

als Stadtbaumeister in Beamtenstellung.

Erwünscht sind umfangreiche Erfahrungen auf allen Gebieten des Hochbaues. Besoldung nach Gr. A 2 c² der Reichsbesoldungsordnung, Wohnungsgeldzuschuß nach Ortskl. A, außerdem 5% örtlicher Sonderzuschlag. Für Verheiratete werden gegebenenfalls Trennungsentschädigung und Umzugskosten gewährt.

Bewerber, die die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten, richten ihre Bewerbung unter Beifügung eines handschriftlichen Lebenslaufs, eines Lichtbildes (Paßbildformat), der beglaubigten Zeugnisabschriften, der Empfehlungen und des Nachweises der arischen Abstammung — ggf. auch der Ehefrau —, unter Angabe des frühesten Eintritts-Zeitpunktes sofort an den **Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Personalamt.**

Duisburg, den 30. Dezember 1938.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Ellgering.

Bei dem Stadtbauamt Schönebeck (Elbe) sind zum 1. 4. 1939 zwei Beamtenstellen des gehobenen mittleren Dienstes zu besetzen.

Schönebeck ist eine in besonders lebhafter Aufwärtsentwicklung begriffene Stadt (rd. 40000 Einwohner), die in unmittelbarer Nähe Magdeburgs liegt. Am Ort befinden sich Oberschulen und eine Mittelschule für Knaben und Mädchen. Bekannt sind die städtischen Badeanlagen im Stadtteil Salzelmen.

Gesucht werden:

a) **ein technischer Stadtinspektor**
für die Hochbau-Verwaltung,

b) **ein technischer Stadtinspektor**
für die Tiefbau-Verwaltung.

Bewerber haben den Nachweis über eine abgeschlossene Ausbildung an einer technischen Lehranstalt zu führen. Mehrjährige und gründliche Erfahrungen in allen Gebieten des städtischen Hochbaus (Tiefbaus), selbständiges und sicheres Arbeiten, saubere zeichnerische Befähigung sind unbedingt erforderlich. Frühere Tätigkeit bei Behörden ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Geboten wird lebenslängliche Beamtung nach erfolgreicher Ableistung des Probejahres, Besoldung nach Gruppe A 4 c² RBO., Umzugskosten, Trennungsentschädigung und Zureisekosten nach staatlichen Grundsätzen.

Bewerber, die den vorerwähnten Anforderungen genügen, werden gebeten, Unterlagen unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes, eines Lichtbildes, begl. Zeugnisabschriften und Zeichenproben sowie des Nachweises der arischen Abstammung (evtl. auch für die Ehefrau) bis spätestens 15. Februar 1939 einzureichen.

Der Bürgermeister. Dr. Bauer.

Wir suchen zum möglichst baldigen Dienstantritt für unser vermessungstechnisches Büro einen

Vermessungsingenieur

mit voller Ausbildung auf einer höheren vermessungstechnischen Lehranstalt und mehrjähriger Praxis, auch im Grundstückswesen.

Ausführliche Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsanspruch sowie Angabe des frühesten Eintrittstages, der Freigabemöglichkeit und des Militärverhältnisses erbeten unter Kennzeichen SB an die **Personalabteilung der Deutsche Werke Kiel Aktiengesellschaft.**

Die Stadtverwaltung Duisburg sucht:

für das Tiefbauamt

drei Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung und Erfahrungen im Straßenbau,

vier Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung und Erfahrungen im Bau und Unterhaltung von Anlagen für die Stadtentwässerung.

Vergütung nach Vorbildung, Alter und Leistungen nach der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Nach Maßgabe freier Stellen ist in einzelnen Fällen spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Eignung für den öffentlichen Dienst (arische Abstammung — auch der Ehefrau — politische Zuverlässigkeit, Unbescholtenheit) ist Voraussetzung.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Empfehlungen, gegebenenfalls unter Beifügung von Handskizzen und Photos ausgeführter Arbeiten, mit Angabe des frühesten Antrittszeitpunktes und mit Gehaltsforderungen sind bis zum 1. Februar 1939 an den **Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Personalamt,** zu richten.

Duisburg, den 27. Dezember 1938.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Ellgering.

Beim Bauamt der Stadt **Minden** (Westf.) ist sofort die Stelle eines

Hochbautechnikers

mit abgeschlossener Ausbildung einer höh. staatl. Lehranstalt im Angestelltenverhältnis zu besetzen. Es kommen nur zeichnerisch befähigte u. in Bauführung und Abrechnung erfahrene Hochbautechniker in Frage. Besoldung erfolgt nach **Vergütungsgruppe VIa eventuell Va der Tarifordnung A.**

Bewerbungen sind zu richten an den **Bürgermeister.**

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht

zwei Bauinspektoren

für die Kanalbau- und Straßenbauabteilung des städt. Tiefbauamtes in Fürth (Bay.). Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis. Einreihung in die Gehaltsgruppe A 4 b der städt. Besoldungsordnung (4 c² der RBO.).

Verlangt wird Abschluß einer höheren technischen Lehranstalt oder einer gleichwertigen Anstalt. Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung wird gewährt.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind bis 15. Februar 1939 einzureichen. Abstammungsnachweis und Zeugnis über politische Zuverlässigkeit sind bei der Einstellung vorzulegen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Fürth (Bay.)

Hochbautechniker gesucht.

Baumeister Franz Franzmair, Badgastein (Ostmark).

Die Stadtverwaltung Duisburg sucht:

für das Maschinen- und Heizungsamt

einen Heizungs-Ingenieur

mit längerer Erfahrung in Entwurf, Ausführung, Unterhaltung und Betriebs-Ueberwachung von Zentralheizungs-, Lüftungs- und Feuerungsanlagen. Voraussetzung ist sicheres Rechnen nach Rietschel und DIN 4701 sowie sauberes Zeichnen,

einen Heizungs-Techniker

mit Erfahrung in Entwurf und Ausführung von Zentralheizungs- und Belüftungsanlagen. Auf sauberes Zeichnen wird besonders Wert gelegt, ferner auf sicheres Rechnen nach Rietschel und DIN 4701,

einen Maschinentechniker

mit Erfahrung in Entwerfen und Ausführen von Hochdruckdampfkessel-, Kolben - Dampfmaschinen-, Kompressoren- und Pumpen-Anlagen. Kenntnisse in Klein- und Großkälteanlagen erwünscht. Auf sauberes Zeichnen wird besonderer Wert gelegt.

Vergütung nach Vorbildung, Alter und Leistungen nach Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Nach Maßgabe freier Stellen ist in einzelnen Fällen spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Eignung für den öffentlichen Dienst (arische Abstammung — auch der Ehefrau — politische Zuverlässigkeit, Unbescholtenheit) ist Voraussetzung.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Empfehlungen, gegebenenfalls unter Beifügung von Handskizzen und Photos ausgeführter Arbeiten mit Angabe des frühesten Antrittszeitpunktes und mit Gehaltsforderungen sind bis zum 1. Februar 1939 an den **Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Personalamt,** zu richten.

Duisburg, den 27. Dezember 1938.

Der Oberbürgermeister.

J. V.: Ellgering.

Zwei Hochbautechniker

zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Bezahlung nach TO. A Gr. VIa oder Va. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Zeichnungen in Briefform, arischem Nachweis, ggf. auch der Ehefrau, erbeten.

Der Landrat, Bauverwaltung Dessau, in Dessau, Friedrichstraße 27.

Tüchtiger Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehalt nach Vergütungsgruppe V der TO. A, Ortsgruppe A.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind an die unterfertigte Dienststelle zu richten.

Königsberger Hafengesellschaft m. b. H., Königsberg (Pr.), Lübecker Straße 4.

An der Höheren Deutschen Fachschule für Eisenkonstruktion, Bau-, Kunst- und Maschinenschlosserei zu Roßwein in Sachsen

ist mit Beginn des Schuljahres 1939/40

die Stelle des Direktors

neu zu besetzen. Träger der Fachschule ist der Reichsinnungsverband des Schlosser- und Maschinenbauerhandwerks, Aufsichtsbehörde das Sächsische Ministerium für Volksbildung. Die Fachschule soll unter der neuen Leitung zur „Meisterschule des deutschen Schlosser- und Maschinenbauerhandwerks" ausgebaut werden.

In Frage kommen nur Bewerber, die aus dem Schlosser- oder Maschinenbauerhandwerk hervorgegangen sind, eine längere praktische Tätigkeit nachweisen können, die Meisterprüfung abgelegt haben und über eine entsprechende Fachschul- bzw. Hochschulbildung verfügen. Entscheidend für die Einstellung sind Persönlichkeit und Leistung.

Die Bewerber müssen arischer Abstammung sein und die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten werden.

Die Beschäftigung erfolgt zunächst auf ein Jahr zur Probe.

Die Besoldung wird nach der Besoldungsgruppe A 2 c² der sächsischen Besoldungsordnung unter Gewährung einer Stellenzulage von jährlich 400 RM geregelt

Bewerbungen sind bis zum 15. Februar 1939 an die **Geschäftsstelle des Reichsinnungsverbandes des Schlosser- und Maschinenbauerhandwerks, Berlin W 8, Behrenstr. 17,** einzureichen.

Wilhelm Foot,

Reichsinnungsmeister des Schlosser- u. Maschinenbauerhandwerks.

An der **Städtischen Gewerbe- und Handelsschule (Berufsschule) Coburg** ist zum **1. Mai 1939**

eine Gewerbelehrerstelle

für den Gesamtunterricht in Metallarbeiterklassen zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4 a der bayer. Besoldungsordnung.

Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Ariernachweis bis spätestens 15. 2. 1939 einzureichen.

Der Oberbürgermeister. A. Greim.

Die Stadtverwaltung Wasungen sucht für sofort

1 Verwaltungs- und 1 Kassenangestellten

nach Vergütungsgruppe VIII TO. A. Bewerbungen umgehend erbeten.

Wasungen (Werra), d. 7. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Gemisch.

Gesucht wird für sofort staatl. gepr.

Röntgenassistentin

mit vollständiger Ausbildung in sämtlichen einschlägigen Arbeiten. Beherrschung von Stenographie und Schreibmaschine. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. sind zu richten an die **Verwaltung des Kreiskrankenhauses in Bunzlau.**

---

2 Tiefbautechniker

zu evtl. baldigem Dienstantritt gesucht. Besoldung nach Gruppe VIa oder Va TO. A, je nach Erfahrung im Straßenbau.

Landesstraßenbauamt Neusalz (Oder).

Geprüfter Bademeister

wird zum 1. Mai d. J. eingestellt. Vergütung nach Vereinbarung. Bewerbungsunterlagen bis zum 1. Februar d. J. an den

Bürgermeister der Kreisstadt Weißensee (Thüringen).

Studienassessorin

(Fächer beliebig)

oder Techn. Lehrerin

für Turnen, Nadelarbeit, Zeichnen zum 1. Februar 1939 gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an **Private Höhere Mädchenschule, Osterburg (Altmark).**

Hauslehrer,

Altphilologe, für 1 Untertertianer, 1 Obersekundaner **sofort** zu energischer Nachhilfe, werktägl. 4 Nachmittagsstunden, bei freier Station, Reise, Kassen. Weitere Std. vergütet.

Pfarrer Behrens, Thale (Harz).

Hauslehrer,

ev., zu Ostern für 2 Jungen (IV u. V) gesucht. Lebenslauf, Zeugnisse, Bild, Gehaltsforderungen erbeten.

v. d. Osten, Blumberg bei **Casekow** (Berlin-Stettin).

Hauslehrer

gesucht sofort für 1 Tertianer (Engl.) aufs Land. Angebote erb. **Seidel, Berghof bei Bargen (Kr. Militsch).**

Bei dem Stadtbauamt der Stadt Heilsberg ist sofort die Stelle eines

Stadtbauinspektors

(ständiger Vertreter des Stadtbaumeisters) zu besetzen. Bewerber müssen abgeschlossene techn. Mittelschulbildung oder gleichwertige Prüfungen, prakt. Erfahrung im Tief-, Hochbauwesen und Behördendienst haben. Besoldung nach Besoldungsgruppe A $4c^2$ der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Die Bezüge unterliegen den gesetzlichen Gehaltskürzungen. Die Anstellung als Beamter erfolgt bei Bewährung nach sechsmonatiger Probezeit. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, dem Nachweis der arischen Abstammung, einigen Skizzen und Zeichenproben bis zum 1. Februar 1939 erbeten.

Gesucht wird ferner zur Besetzung einer Planstelle (Dauerstellung) ein

Tiefbautechniker

Die Besoldung erfolgt nach der TO A.

Heilsberg, den 5. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Margenfeld.

Kulturbautechniker

zum sofortigen Eintritt gesucht. Vergütung nach Gr. VIa TO. A mit Aufrückung nach Gr. Va TO. A. Bewerbungen mit handschriftl. gefertigt. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung an den

Regierungspräsidenten in Sigmaringen (Hohenzollern).

Im Landbauamt der Stadt Stralsund soll mit sofort. Wirkung die Stelle eines

Hochbautechnikers

mit dem Abschlußzeugnis einer höheren technischen Lehranstalt besetzt werden. Besoldung nach Gr. VIa TO.A bis Va der TO. A, zuzügl. Baustellenzulage. Vergütung der Zureisekosten, für Verheiratete Trennungsentschädigung. Umzugskosten und Reisekostenbeihilfe nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen.

Bewerber mit Kenntnis in landwirtschaftlichen Bauten erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschrieb. Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschr., Versicherung der politischen und polizeilichen Unbescholtenheit sowie der arischen Abstammung werden sofort erbeten an das Personalamt

Der Oberbürgermeister der Stadt Stralsund.

Bei den Stadtwerken in Nordhausen, Abteilung Wasserwerk, ist möglichst bald die Stelle eines

Tiefbautechnikers

mit einem jüngeren Bewerber zu besetzen. Verlangt werden Kenntnisse und Erfahrungen in Projektierung und Betrieb von Wasserrohrnetzen, im Kanalisationsbau u. Installationswesen, abgeschlossene technische Mittelschulbildung. Vergütung nach Gr. VIa der TO. A, Ortsklasse B.

Bewerbungen mit den übl. Unterlagen sind sofort einzureichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Nordhausen (Harz).

Zum baldigen Dienstantritt gesucht:

ein Bauassessor,
zwei Diplom-Ingenieure
des Hochbaufaches,
mehrere Hochbautechniker.

Eingruppierung nach Vereinbarung auf Grund der vorgelegten Bewerbungsunterlagen. Außerdem werden noch gewährt:

1. Volle Erstattung der Zureisekosten.
2. Trennungsentschädigung und Umzugskostenbeihilfe für Bewerber mit eigenem Hausstand.
3. Zahlung von Reisekostenbeihilfen zum Besuch der Familie nach dreimonatiger Trennung.
4. Ueberversicherung in der Angestelltenversicherung unter überwiegender Belastung des Arbeitgebers.
5. Ueberstundenvergütung.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild sind unter Vorlage von selbstgefertigten Skizzen, Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften zu richten an

Regierungsbaurat Kettner, Kiel, Holtenauer Straße 183.

Für das Kreisbauamt in Sorau werden möglichst z. sofortigen Antritt gesucht:

ein Kulturbaumeister (od. älterer Techniker)

als Genossenschaftstechniker für einen größeren Deichverband, möglichst mit mehrjähriger Erfahrung in der Vorbereitung, Bauleitung und Abrechnung solcher Maßnahmen. Vergütung nach Gruppe Va TO. A (VIII PrAT.);

ein jüng. Kulturbau- oder Tiefbautechniker

mit möglichst abgeschlossener Vorbildung für die Bearbeitung von Landeskulturvorhaben und Straßenbauten. Vergütung nach Gruppe VIa TO. A (VII PrAT.).

Reisekosten und auch Zureise- bzw. Umzugskosten werden nach staatlichen Grundsätzen gezahlt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit bitte ich umgehend einzureichen.

Sorau (Niederlausitz), den 6. Januar 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

In Vertretung: Dr. Steinbrink, Regierungsassessor.

Für interessante, größere Bauvorhaben in Breslau werden zum sofortigen Antritt gesucht:

mehrere Bauführer und Hochbautechniker

mit Abschluß einer höheren technischen Lehranstalt. Bezahlung nach Vergütungsgruppe IV—VI der TO. A, zusätzlich Ueberstundenvergütung evtl. Baustellenzulage, Vergütung für Zureisekosten, für Verheiratete Trennungsentschädigung, Umzugskosten- und Reisekostenbeihilfe zum Besuch der Familie nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschriften, Versicherung der politischen und polizeilichen Unbescholtenheit sowie der arischen Abstammung sofort erbeten an:

Regierungs-Bauinspektor Baumeister, Breslau 21, Herderstraße 42.

Zum möglichst umgehenden Antritt, spätestens bis zum 1. April 1939, wird ein

Stadtbauführer

(Hochbautechniker)

in Dauerstellung für die Bearbeitung von Wohnungs- und Siedlungsbauten und für alle auf einem Stadtbauamt vorkommenden Arbeiten gesucht. Die Einstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag mit Vergütung nach Gruppe Va der TO. A. Zureisekosten, Trennungsentschädigung, Umzugskostenbeihilfe und monatliche Außenzulage in Höhe von 20 RM werden gewährt — Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild baldmöglichst erbeten.

Boizenburg (Elbe), den 7. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei dem Kreisbauamt des Landkreises Köslin in Köslin sind sogleich zu besetzen die Stellen:

1. **eines Kulturbaumeisters (Kulturbautechnikers).** Besoldung nach Gruppe $4c^2$ der RBO. Anstellung als Beamter auf Lebenszeit nach ½jähriger erfolgreich abgelegter Probezeit,
2. **eines Zeichners.** Vergütung nach Verg.-Gruppe VII TO. A (früher VI PrAT.).

Bewerber, die ihre Befähigung nachweisen können und die übrigen Voraussetzungen erfüllen, werden gebeten, Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Nachweis der ar. Abstammung usw. umgeh. einzureichen. Frühester Antrittstermin ist anzugeben.

Köslin, die Hauptstadt des gleichnamigen Reg.-Bezirks, ist Garnison und hat mehrere höhere Schulen bzw. Bildungsanstalten. Sie ist in landschaftlicher Hinsicht bevorzugt gelegen und hat ständigen Autobusverkehr zum Ostseestrand. Ortsklasse B.

Köslin, den 6. Januar 1939.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

Für das Kreisbauamt des Industriekreises Calau (Niederlausitz), 110 000 Einwohner, wird in der Hochbauabteilung ein tüchtiger

technischer Inspektor

mit abgeschlossener Fachschulbildung, der über ausreichende Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiete des Wohnungs- und Siedlungswesens verfügt, gesucht. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A $4c^2$ der Reichsbesoldungsordnung, die Anstellung als Beamter auf Lebenszeit nach Ableistung einer Probezeit von 6 Monaten. Zureisekosten, Trennungsentschädigung und Umzugskosten werden nach den staatlichen Sätzen gezahlt.

Bewerbungsunterlagen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, sowie Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Calau (Niederlausitz), 31.12.1938.

Der Landrat.

Erfahrener, selbständig arbeitender

Kulturbautechniker

für Innen- und Außendienst zum baldigen Dienstantritt gesucht. Besoldung nach Vergütungsgruppe Va TO. A vom 1. April 1938.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abst. und Lichtbild an

Vorsitzenden des Kreisausschusses Wolmirstedt bei Magdeburg.

Dr. Kipke.

Hoch- oder Tiefbautechniker

für die Industriegemeinde Hemelingen (Kreis Verden), 14000 Einwohner, sofort gesucht. Vergütung nach der TO. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Hemelingen bei Bremen, den 7. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Schneider.

Die Stadtverwaltung Oberhausen (Rheinland) sucht zum möglichst sofortigen Dienstantritt

mehrere Hochbautechniker.

Verlangt werden gute Fachkenntnisse und Abschlußprüfung einer Höheren Technischen Staatslehranstalt. Die Anstellung erfolgt gegen Privatdienstvertrag. Vergütung erfolgt nach der Vergütungsgruppe Va der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bei besonderer Bewährung erfolgt später Uebernahme in das Beamtenverhältnis. Bewerbungen mit eigenhändig geschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung — gegebenenfalls auch der Ehefrau — sind sofort der Stadtverwaltung Oberhausen (Rhld.) einzureichen.

Oberhausen (Rheinland), den 5. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Dr. Legge.

Mehrere Kultur- und Tiefbautechniker

zu sofortigem Dienstantritt gesucht. Bezahlung nach Vergütungsgruppe VI a, bei Geeignetheit Aufstiegsmöglichkeit nach Va.

Anhaltische Wasser- und Kulturbauverwaltung, Dessau (Anhalt)

Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Mittelschulbildung und mehrjähriger Berufstätigkeit sofort gesucht. Bezahlung nach Vergütungsgruppe VI a der TO. A, bei besonderen Fachkenntnissen und besonderen praktischen Erfahrungen im Straßenbau oder städtischen Tiefbau nach Vergütungsgruppe Va der TO. A.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften, mit Nachweis der Abstammung für den Bewerber und gegebenenfalls auch für die Ehefrau sofort an den

Vorstand des Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz,
Theresenstraße 6.

Tiefbautechniker für sofort gesucht.

Tiefbautechniker mit abgeschlossener Baugewerbschulbildung, wenn möglich mit Praxis, sofort gesucht. Vergütung: Gruppe V der TO. A. Dem Betreffenden bietet sich Gelegenheit, sich in alle Gebiete des Straßenwesens einzuarbeiten. Bei Bewährung Dauerstellung. Bewerbungen mit allen Unterlagen einschl. Nachweis der arischen Abstammung erbeten an

Landesbauamt Wittenberg, Wittenberg — Lutherstadt,
Dessauer Straße 122 b.

Kultur- und Tiefbautechniker

mit Erfahrungen im Wasserleitungs- und ländlichen Tiefbau für Büro und Baustelle zu sofort gesucht.

Abkömmlichkeitserklärung wird erwirkt.

Besoldung nach Gruppe Va TO. A, Ortsklasse B und Zureisekosten. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den

Landrat in Schleiden (Rheinland).
— Kreiskulturbauamt. —

Bei der Stadtverwaltung Stolp (Pomm.), 48 000 Einwohner, sind sofort

6 Stadtsekretärstellen

im Beamtenverhältnis mit Versorgungsanwärtern zu besetzen. Besoldung: Gruppe A 7 a der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Probedienstzeit: 6 Monate. Es kommen nur Bewerber in Frage, die die erste Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Bewerbung mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung sowie den sonst üblichen Unterlagen sind bis zum 25. Januar 1939 einzureichen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Stolp (Pommern).
gez. Dr. Sperling.

Elektroingenieur

als Leiter (Dauerstellung) der Abteilung „Elektrizitätsversorgung" bei den städt. Betriebwerken in Haynau zum 1. 4. 1939 gesucht. Bezahlung nach Vergütungsgruppe Va TO. A. Bewerber müssen die abgeschlossene Ausbildung auf einem Technikum nachweisen können und die Elektromeisterprüfung abgelegt haben. Bewerbungen mit sämtlichen Unterlagen sind bis zum 1. Februar 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Bürgermeister
in Haynau (Schlesien).

Bei der Stadtverwaltung Pasewalk ist die planmäßige Stelle eines

Hochbautechnikers

für Baupolizei und Stadtplanung zu besetzen. Bewerber müssen die Abschlußprüfung einer Höheren Techn. Staatslehranstalt bestanden haben. Die Besoldung erfolgt nach der Vergütungsgruppe VI a TO. A. Ortsklasse B. Trennungsentschädigung und Umzugskosten werden gewährt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften sind unter Angabe d. frühestmöglichen Dienstantritts an mich bis zum 25. d. M. einzureichen.

Pasewalk, den 3. Januar 1939
Der Bürgermeister.

Vermessungstechniker,

vertraut mit allen vorkommenden Katasterarbeiten und guter Zeichner, für das hiesige Kreisvermessungsamt sofort in Dauerstellung gesucht. Die Besoldung erfolgt bei entsprechendem Alter und Leistungen nach Gr. Va TO. A (früher VIII RAT.).

Bewerbungen sind unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes, eines Lichtbildes, von Probezeichnungen, des Abstammungsnachweises und unter Angabe des frühesten Antrittstermins zu richten an den

Landrat d. Kreises Merzig (Saar).

Zum 1. April bzw. 1. Mai 1939 wird für die Stadthauptkasse ein

Kassengehilfe

gesucht, der im gesamten städtischen Kassen- und Rechnungswesen gut durchgebildet ist. Besoldung nach Gruppe VII TO. A. Bewerbungsunterlagen sind umgeh. einzureichen.

Der Bürgermeister
der Stadt Gollnow (Pommern).

Zum alsbaldigen Antritt wird ein erfahrener

Verwaltungsgehilfe

gesucht. Bewerber muß mit sämtlichen Verwaltungsarbeiten einer Stadtverwaltung eingehend vertraut sein. Besoldung erfolgt nach TO. A VIII bis VI, je nach Erfahrung und Leistung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Der Bürgermeister
der Stadt Meldorf (Holstein).

---

1 Angestelltenstelle

nach Gruppe VII,

1 Angestelltenstelle

nach Gruppe IX der TO. A sofort zu besetzen. Verlangt werden für die Stelle nach Gruppe VII
gründliche Kenntnisse und selbständige Leistungen auf allen Gebieten der Kommunalverwaltung. 1. Verw.-Prüfung Voraussetzung. Bewerber mit beiden Verwaltungs-Prüfungen werden bevorzugt;
Stelle nach Gruppe IX
gute Allgemeinkenntnisse, insbes. auf dem Gebiete der Wohlfahrtsverwaltung, Stenographie und Schreibmaschine.
Bewerbungen sind sofort einzureichen.

Bad Frankenhausen (Kyffhäuser), den 4. Januar 1939.

Der Bürgermeister.
Neubauer.

Von der Amtsverwaltung Hemer (Westfalen) werden

mehrere Verwaltungs- und Kassengehilfen

gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A. Bewerbungen mit Unterlagen werden an den Unterzeichneten erbet.

Hemer (Westfalen), 5. 1. 1939.
Der Amtsbürgermeister.

Für das städtische Schulamt wird zum 1. April 1939 ein

Büroangestellter

gesucht. Vergütung nach Gruppe VII TO. A. Nur sachkundige Angestellte wollen umgehend ihre Bewerbung einreichen.

Cuxhaven, den 2. Januar 1939.
Der Oberbürgermeister.

Zum Dienstantritt am 1. April 1939 wird eine

Stenotypistin

für das Kreiswohlfahrtsamt des Kreises Ebenrode gesucht. Entlohnung nach Gruppe VIII TO. A.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an den

Kreisausschuß Ebenrode (Ostpr.).

Gesucht werden zum baldigen Eintritt

zwei Angestellte

für die Landratsämter Bückeburg und Stadthagen (Staatliche Verwaltung, Sachgebiet: Preisüberwachung). Vergütung nach Gr. VII TO. A, Ortsklasse B bzw. C. Gefordert werden gründliche Fachkenntnisse, nähere Kenntnisse von Gesetzen, Verwaltungsvorschriften usw. auf dem Gebiete der Preisüberwachung. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung umgehend erbeten.

Schaumburg-Lippische
Landesregierung Bückeburg.

Für Krankenhaus

jüngere technische Assistentin,

vollkommen firm in Röntgendiagnostik, Röntgentherapie und Laboratoriumsarbeiten, Stenographie und Schreibmaschine, **zu sofort gesucht.** — Gehalt nach Tarif. — Bewerbungen mit Lichtbild sind zu senden an den **Bürgermeister zu Sebnitz** (Sachsen).

Für das Kreiswohlfahrtsamt Bernkastel-Kues (Mosel) wird zum baldigen Eintritt gesucht:

a) **ein Angestellter**

der Vergütungsgruppe VI b TO. A,

b) **ein Angestellter**

der Vergütungsgruppe VII TO. A.

Gefordert wird:

zu a: gründliche praktische Kenntnisse auf allen Gebieten des Fürsorgewesens und Nachweis über Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung;

zu b: genauere Kenntnis der allgemeinen fürsorgerechtlichen Bestimmungen und Nachweis der 1. Verwaltungsprüfung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der deutschblütigen Abstammung (bei verheirateten Bewerbern auch für die Ehefrau) sind umgeh. einzureichen.

Bernkastel-Kues, d 4 Jan. 1939.

Der Landrat.

Bei der Kreisverwaltung des Kreises Zellerfeld ist die Stelle eines

Kreisverwaltungs-angestellten,

spätestens mit dem 1. April 1939, zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII der Tarifordnung A, Ortsklasse B. Gefordert werden neben allgemeiner Verwaltungsausbildung Kenntnisse in der Kurzschrift und im Gebrauch der Schreibmaschine.

Bewerbungsgesuche mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind baldigst einzureichen.

Clausthal-Zellerfeld (Harz), den 5. Januar 1939.

Der Landrat des Kreises Zellerfeld.

Gesucht für den 1. Februar 1939 oder später ein staatlicher

Verwaltungs-angestellter

als selbständiger Sachbearbeiter für Versicherungs-, Feld- und Forstpolizei- und statistische Angelegenheiten. Beherrschung der Stenographie und der Schreibmaschine Voraussetzung. Besoldungsgr. VII TO. A (VI PrAT.), Ortsklasse B. Aufstiegmöglichkeiten nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind mit Angabe des frühesten Antrittsdatums einzureichen an den

Landrat des Kreises Zellerfeld in Clausthal-Zellerfeld (Oberharz).

Verwaltungsgehilfe

für sofort gesucht. Nationalsozialist. Zuverlässigkeit und arische Abstammung Voraussetzung. Verlangt wird gute Erfahrung im **Wohlfahrts-, Standesamts- und Wehrerfassungswesen**, Beherrschung der Schreibmaschine und Kurzschrift.

Alte Kämpfer oder Versorgungsanwärter bevorzugt. Bezahlung erfolgt nach Tarif, je nach Vorbildung und Leistung. (Gruppe IX bis VI).

Bewerbungen mit den vorgeschriebenen Unterlagen und Lichtbild umgehend einreichen.

Worpswede bei Bremen.

Der Bürgermeister. Bartke.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist zum 1. Februar 1939 eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VII TO. A. Im Steuerwesen erfahrene Bewerber, die die erste Verwaltungsprüfung bereits abgelegt haben, werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau) baldigst einzureichen.

Haan (Rheinl.), 3. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Adrian.

Bei der Stadtverwaltung Beelitz (Mark) ist sofort die Stelle

eines Verwaltungs-angestellten

mit den Bezügen der Gruppe VII TO. A zu besetzen. Der Bewerber muß umfassende Kenntnisse auf allen Gebieten der Kommunalverwaltung besitzen und die erste Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Beelitz hat günstige Verbindung zu Potsdam und Berlin (Vorortverkehr), so daß Weiterbildungsmöglichkeit besteht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Der Bürgermeister.
Jordan.

Für unsere Hauptkasse wird zum alsbaldigen Dienstantritt ein

Registrator

gesucht. Bewerber(in) soll nach Möglichkeit die umfangreiche Registratur selbständig führen können. Besoldung nach Vergütungsgruppe VIII TO. A, bei entsprechenden Leistungen nach Vergütungsgrupppe VII TO. A. Bewerbungen mit Lichtbild und den anderen üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Herzberg (Elster), 6. Januar 1939.

Der Vorstand der Sparkasse des Schweinitzer Kreises.

Die Stadt **Bassum**, Bez. Bremen (4000 Einwohner, Ortsklasse B), sucht einen leitenden

Verwaltungs-angestellten

mit erster Verwaltungsprüfung nach Gruppe VI b TO. A.

Zum alsbaldigen Eintritt wird

ein Verwaltungs-angestellter

gesucht. Besoldung nach Gruppe VII bzw. VI TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf und den erforderlichen Unterlagen sind umgeh. einzureichen.

Treuburg (Ostpreuß.), 4. Jan. 1939.

Der Kreisausschuß.

Eine bei der Stadtverwaltung Woldenberg (Neumark) neu eingerichtete

Angestelltenstelle

ist zu besetzen; Besoldung: Gr. A VI des PrAT. Der Bewerber, im Alter nicht unter 25 Jahren, muß selbständig die in einer Stadtverwaltung vorkommenden Arbeiten erledigen können. Bewerbungen an den

Bürgermeister.

In der hiesigen Gemeinde- und Amtsverwaltung sind sofort zu besetzen:

zwei Verwaltungs-angestelltenstellen,

und zwar:

1. Besoldung nach Gruppe VI b TO. A. 1. Verwaltungsprüfung muß bestanden sein.
2. Besoldung nach Gruppe VII TO. A. Ortsklasse A.

Außerdem ist die Zahlung einer Inselzulage vorgesehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend an mich einzureichen. Es ist anzugeben, zu welchem Zeitpunkt die Stelle angetreten werden kann.

Helgoland, den 3. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

---

1 Verwaltungsgehilfe

zur Bearbeitung der Grundstücksankäufe und -verkäufe baldigst gesucht. Kenntnis des Grundbuches und des Katasters ist erforderlich.

Bezahlung nach Ablegung der 1. Verw.-Prüfung nach Gr. VII TO. A.

Arische Bewerber wollen Gesuche mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen unter Angabe des frühesten Dienstantritts baldigst einreichen.

Lutherstadt Wittenberg, den 2. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister

Bei der Stadtverwaltung Seestadt Rostock sind

mehrere Stadtassistentenstellen der Reichsbes.-Gruppe A 8 a

zur Besetzung mit Zivilanwärtern freigegeben worden.

Bewerber, die die Verwaltungsprüfung für den einfachen mittleren Dienst bestanden haben müssen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen beeilt bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Seestadt Rostock, 5. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Wir suchen zum bald. Dienstantritt

eine Stenotypistin, eine weitere Bürokraft.

Bezahlung erfolgt nach Gruppe 8 Tarifordnung A. Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu richten an die

Landkrankenkasse des Kreises Franzburg-Barth in Franzburg (Pommern).

Angestellter

mit Erfahrung in selbständiger Bearbeitung von Grundstücks- und Flurbuchsachen, zu sofort gesucht.

Bezahlung nach Gr. VII der TO. A.

Mirow, Kreis Stargard (Meckl.), den 3. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Jüngerer Angestellter

für die Gemeindeverwaltung des Ostseebades Laboe (Kieler Außenförde) gesucht. Kenntnisse und Erfahrungen im Verwaltungsdienst erforderlich. Besoldung nach VIII TO. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des frühesten Dienstantritts erbeten.

Laboe über Kiel, den 2. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Ammendorf ist zum 1. 4. 1939 die Stelle eines

Polizeibüroassistenten

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe 8 a RBO., Ortsklasse C. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Polizeipräsidenten, Vormerkungsstelle für den Polizeidienst, in Potsdam zu richten.

Ammendorf (Saalkreis), 3. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei dem Landratsamt in Belzig ist sofort eine

Stenotypistinnenstelle

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII TO A, Ortsklasse C.

Der Bewerbung sind Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein Lichtbild beizufügen. Verwaltungstechnische Vorbildung ist erwünscht.

Belzig, den 6. Januar 1939.

Der Landrat des Kreises Zauch-Belzig.

Bei der Ortspolizeibehörde Einbeck (Stadt in der Provinz Hannover mit 10 000 Einwohn.) ist die Stelle eines

Polizei-oberwachtmeisters

zum 1. April 1939 zu besetzen. Besonderer Wert wird auf einen jüngeren energischen Beamten gelegt. Der Bewerber muß den üblichen Anforderungen entsprechen. Bewerbungsgesuche sind umgehend an die Vormerkungsstelle für den Polizeidienst in Potsdam unter Bezugnahme auf diese Ausschreibung zu richten.

Einbeck (Hann.), den 6. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Hier ist zu alsbald, spätestens zum 1. April 1939 die Stelle eines

Polizei-hauptwachtmeisters

zu besetzen. Besonderer Wert wird gelegt auf einen jüngeren, energischen Beamten. Die Bewerber müssen den üblichen Anforderungen entsprechen. Bewerbungsgesuche sind umgehend an die Vormerkungsstelle für den Polizeidienst in Potsdam unter Bezugnahme auf diese Ausschreibung zu richten.

Bredstedt (Schleswig), 3. 1. 1939.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.
Kleist.

Bei der Kreiskommunalverwaltung Hoyerswerda sind sofort

mehrere Angestelltenstellen

nach Gruppe IX und VIII Tarifordnung A zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe, wann der Dienstantritt frühestens erfolgen kann, sind dem Unterzeichneten einzureichen.

Hoyerswerda, den 7. Januar 1939.

Der Landrat (Kreiskommunalverwaltung).

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigenteil: Robert Böhse in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co. Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21. DA. 4. Vj. 38: 8092 einschließl. Streuversand: 4314 — Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausche

Stellengesuche u. Stellentausche müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Prof. für neuere Sprachen (Engl., Franz., Schwed., Deutsch), 18 Sem. Studien im In- u. Ausland, beide Examen, auch für mittlere Schulen, gute Referenzen, Dolmetscher im Kriege, wünscht passende Vertretung zu übernehmen. Angebote mit genauen Angaben über Gehalt und Verpflegung erbeten. W N 5

Reallehrerin (deutschkundl. Fächer, Fremdsprachen, Handarbeit) sucht Vertretung ab sofort bis 1. April. **L. Schneider, Rudolstadt,** Mathildenstraße 6.

Akadem. Mittelschulanwärterin, 28 Jhr., z. Z. an priv. höh. Mädchenschule Schles., Befäh. in Math., Biol, Phys., Chemie, sucht zu Ostern 1939 Dauerstellung an städt. Mittelschule. Ostpr. (Heimat) bevorzugt. V M 6

Sächs. Studienassessor (Turnen, Engl. I, Deutsch II), sem vorgebildet, 6 J. Volksschuldienst, ständig, sucht ständige Stelle an öffentl. Mittel- od. höh. Schule, Oberschlesien bevorzugt. Kath., verh. (2 Kinder), Pg., NSLB., NSV.-Blockw. U K 7

Turn- und Sportlehrer,

29 Jhr., HJ., NSLB., 1. u. 2. Lehrerprüfung („gut"), 7 Jhr. Unterrichtserfahrung in Leibesübungen, Dtsch., Rechn., Gesch. u. Erdk. an Volksschule u. Fachschule mit Abschlußprüf. der mittl. Reife, sucht Stelle an Mittelschule (Leibesübungen in beliebiger Verbind.) od. höh. Schule. A J 10

Bayr. Volksschullehrerin, m. Lehramtsexamen f. Einheitskurzschrift, Maschinenschr. u. Engl., Pgn., NSLB, 39 Jahre, mit 9jähriger Berufsschulpraxis, in ungekünd. St., sucht geeigneten Wirkungskreis, am liebsten Süddeutschland. Q P 8

Akad. Mittelschullehrer, 28 Jahre, verh., 1. u. 2 Prüf., Erdkunde und Biologie, Unterrichtserf. in Deutsch, Geschichte, Leibesübungen, z. Z. im Volksschuldienst, sucht zu Ostern 1939 Stelle an Mittelschule, am liebsten Westfalen oder Rheinland. O L 9

Lehrerin d. landw. Haushaltungskunde, an Berufsschule tät., wünscht sich zum April 1939 zu verändern. Mehrjährige Unterrichtserfahr., gute Zeugnisse. Gehaltsang. erb. B C 11

Stellvertr. dergl. f. ält. Hauslehr. mit Schulpr. **Wolf, Hameln,** Koppenstr. 27

Kaufm. Privatschule.

Dipl.-Handelslehrer sucht Stellung als Lehrer, Leiter. Evtl. Kauf oder Teilhaberschaft. **H. Meier-Evert, Recklinghausen-S.,** Marienstr. 154.

Akad. Privatlehrer, 36 j., led., evg., Pg., künstl. begabt, mit 10 j. Unterr.-Erfahr. u. besten Erfolgszeugn., in ungek. Stell., sucht ab Ostern Stell. mit selbst. Wohn., bzw. eig. Hausstand, evtl. Umschulung. Bish.: Sämtl. Fächer I—IV (Höh. Schule), Fremdsprachen: Latein, Engl., gut. Zeichner, sportl. u. musikal. interess., Dt. Kurzschrift, Masch.-Schr., Führersch. 3. J H 96

Latein, Geschichte, Religion.

Studienassessorin sucht Stell. B A 1

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Hilfsschullehrer,

35 J alt, verh., Pg, 12 J. im Berufs-, Volks- u. Hilfsschuldienst, **Verwaltung, Organisations- und Rednererfahrung** durch fünfjähr. Tätigkeit im **Luftschutz,** z. Z. Orts-Kreisgr.-Führer u. Luftschutzführer im RLB., aktive Natur, sucht Berufswechsel mit selbständ. Arbeitsgebiet u. Aufstiegsmöglichkeit als **Schul- od. Anstaltsleiter, Luftschutzsachbearbeiter** bei Behörde od. ähnl. F E 3

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Techn. Lehrerin, 24 Jhr. alt, Hauptfächer: Hauswirtsch. u. Handarb. für alle Schularten, gepr. Schneiderin, vielseitig verwendbar, z. Z. im Beamtenverhältnis an Berufsschule, möchte sich verändern. X R 99

Jüngerer Lehrer

(Französisch, Englisch, Zeichnen) sucht Stellung an Privatschule. Y S 98

Studienassessor, 28 Jhr. (Math. I, Phys. I, Erdk. I), Flugmodellbau, — Staatsexamen: „sehr gut", 2 Jahre Privatschule m. Internat, in ungek. Stelle — Pg., SA., NSLB., sucht Stelle an öffentl. höh. Schule, Mittel-, Handels- od. techn. Schule, auch im Sudetengau. Gehaltsangaben. HG 4

Dr. phil., NSLB., langj. Privatschullehrer, alte u. neue Spr., Deutsch, Erf. auch in and. Fäch., sucht wegen besond. Umstände sof. Stell. Z T 85

Diplom-Sportlehrer

mit 1. u. 2. Lehrerprüfung, 16jähr. erfolgr. Berufstätigkeit, besten Zeugnissen u. Referenzen, **gegenwärtig Leiter des Stadtamtes für Leibesübungen einer Stadt Westdtschl.** (in ungekünd. Stell.), wünscht sich in gleiche Position zu veränd. u. sucht deshalb Anst. als

Leiter des Stadtamtes für Leibesübungen oder als Stadtsportlehrer.

Offerten als Eilangebote unt. **D E 12** an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Volkspflegerin

mit staatl. Anerk. in Krankenpfl. u. Gesundheitsfürs., Anfang 30, frischer gesunder Mensch, mit reichl. Erfahrungen auf d. Gebiete der Jugend-, Familien-, Wirtschafts- u. Gesundheitsfürsorge,

sucht für 1. April 1939

neuen selbständigen, befriedigenden Wirkungskreis. D 79

Junger Mann, Reifeprüf. an Gymn. abgel., Griech., Lat., Gesch. studiert, prakt. Erfahr. im Einzel- u. Gruppenunterricht an Landschulheim, sucht Anfang Januar Lehrtätigkeit an höherer Privatschule. Z T 97

Dr. jur.,

Bürgermeister einer Kleinstadt, **8 Jahre kommunale Praxis,** Pg., Pol. Leiter, beste Zeugnisse u. Ref., sucht neuen Wirkungskr. in Kreis-, Prov.- od. größ. Stadtverw. A 3

Behördenangestellter,

mittl. Alters, Frontkämpfer, Abitur., in ungekünd. Stell., sehr gewandt und vielseitig, möchte sich nach Provinz Sachsen, Harzrand oder Nordthür. verändern. Angeb. unter **K A 523** an **Ala-Anzeigen-AG., Kassel.**

Elektromeister,

39 Jhr., verh., Pg., selbständ., sucht Dauerstellung in kommunalem oder Staatsbetrieb (Elektrizitätswerk) als Meister, Abnahmebeamter od. dergl. **Erhard Frömmig, Hamburg-Altona,** Moltkestraße 24.

Dr. jur., mit 1. jur. Staatsprüf., 3 Jahre Bankpraxis, mehrere Jahre b. einer Stadtverw. tätig, 35 Jahre, verh., in ungekünd. Stell., sucht selbst. Wirkungskr. C 5

Sachbearbeiter,

früh. Bürovorsteher bei Anwalt und Notar, z. Z. Kredit- u. Entschuldungs-Sachbearb. b. Sparkasse, erf. in allen Rechtsangel., besond. Kenntnisse des Grundb.-, Liegenschafts-, Hypoth.- u. Entschuld.-Rechts, erf. im Verw.-Dienst, in Personalsachen und im gesamten Sparkassenwesen, 31 Jhr., verh., Pg., sucht zum 1. April 1939, evtl. früher, Stellung. S 98

Wo fehlt in Kleinstadt selbst. arbeit., strebs. Angestellter?

Erfahren in sämtl. Abt. der Verw., z. Z. in ungekünd. Stell. bei einem Katasteramt in Thür., früher 10 Jhr. bei einer Stadtverw. tät. Aufstiegsmöglichkeit muß vorh. sein. R 6

Handelskammer-Angestellter,

26 Jahre, durchaus erfahren in **Zoll-, Außenh.- u. Dev.-Arb.** u. in der Allgem. Verwaltung, in ungek. Stellung, wünscht sich zu verändern. Infolge Vorbildung kommt auch sonstige Behördentätigkeit in Betracht. B 4

Gepr. Gärtnermeister,

27 Jhr., verh., energisch, gute Allgemeinbild., firm in Landschaft, Blumen-, Obst- und Gemüsebau, Friedhof, Binderei u. Dekoration, seit 6 J. bei Behörde tätig, Pg., SA. seit 1931, sucht passende Stellung. Ia. Zeugnisse. W 1

Staatl. gepr. Fürsorgerin

sucht zu sofort neue Tätigkeit als Kreisfürsorgerin, Anstaltsleiterin od. soziale Betriebsarbeiterin. Nähe Berlin, möglichst mit Dienstwohnung, bevorzugt. G 9

Polizeihauptwachtmstr., z. 1. 3. 39 in Ruhestand, Pg., 42 Jhr., verh., 3 Jhr. Lehrzeit b. Stadtverwaltung, sucht Angestelltenstelle bei Stadtverwaltung oder Industrie. F 8

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

Nach einer Verordnung des Werberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Kultur- u. Tiefbautechniker (SS.-Mann), 29 Jahre, tätig in Dränage, Flußregulierung, Wegebau, Wasserleitung, Be- und Entwässerung, Bauleitung, im Kommunal- und Staatsdienst tätig gewes., bis zuletzt selbst. Unternehmer, sucht sofort Stellung. Führerschein, eigenes Kraftrad. P 67

8 Druckzeilen = 24 Millimeter Höhe × 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote eingehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung erfolgen.

Ein kleines Opfer wird nur von jedem einzelnen gefordert. Ich erwarte aber, daß jeder einzelne sein Opfer nach seinem Können bestimmt, und daß der Reichtum hier mit glänzendem Beispiel vorangeht.

X,7 — Adolf Hitler.

Bei der Eröffnungsfeier des WHW. 1938/39.